



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen,
Kreuzebra, Silberhausen und Zella

JAHRGANG 05

Freitag, den 13. Oktober 2023

10

TICKETS & INFOS UNTER:
**SILBER
 HAUSEN
 -FEIERT.DE**

GEMEINDESAAL SILBERHAUSEN

Einlass: ab 20.00 Uhr

TICKETS

Vorverkauf: 19,90 €
 Abendkasse: 25,00 €

zur Website



WARM-UP &
 AFTER-SHOW-
 PARTY mit
 DJ Lederhose



Die Draufgänger

28.10.

Ein Event der Ortschaft Silberhausen
 für alle Silberhäuser und ihre Gäste.




Mehr dazu auf
Seite 30

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Verwaltung

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt im Rathaus der Stadt Dingelstädt

Online-Terminbuchung unter: www.dingelstaedt.de

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten:

Samstag, 28.10.2023 09.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, 18.11.2023 09.00 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bürgerbüro Hüpstedt

Ortschaft Hüpstedt
 Oberdorf 32
 Dienstags: 14.00 - 17.30 Uhr
 Telefon: 036076/55633

Außenstelle Bürgerbüro Bickenriede

Ortschaft Bickenriede
 Hauptstraße 55
 Donnerstags: 14.00 - 17.30 Uhr
 Telefon: 036023/5700

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 10.00 - 14.00 Uhr

Gemeindebibliothek Helmsdorf - Öffnungszeiten:

Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindebibliothek Bickenriede - Öffnungszeiten:

Montag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Hüpstedt - Öffnungszeiten:

(Verwaltungsgebäude, Hüpstedt, Oberdorf 32,
 37351 Stadt Dingelstädt)
 Dienstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: **036075/34-0**
 34102 Sekretariat des Bürgermeisters
 34100 Hauptamt Amtsdurchwahl
 34109 Unstrut-Journal
 34200 Kämmerei Amtsdurchwahl
 34214 Kasse
 34212 Steuern
 34300 Ordnungsamt Amtsdurchwahl
 34317 Standesamt
 34314 Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro
 34600 Bauamt Amtsdurchwahl
 34512 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 34130 Bibliothek

Kontaktbereichsbeamter für die Stadt Dingelstädt:

Gerd Müller
 Dingelstädt
 Geschwister-Scholl-Straße 28,
 37351 Stadt Dingelstädt
 Tel.: 03 60 75/6 49 98
 Mobil: 0152/26 36 97 31
 E-Mail: Gerd.Mueller@polizei.thueringen.de

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen
 in Dingelstädt für Sie erreichbar:
 Dienstag 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 und Donnerstag 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung
 unter folgenden Rufnummern: 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne
 das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Beberstedt:
Kindergarten „St. Josef“, 036023/50930
 Beberstedt, Unterdorf 15, 37351 Stadt Dingelstädt

Bickenriede:
Kindergarten „St. Elisabeth“, 036023/538455
 Bickenriede, Sichelsgasse 3, 37351 Stadt Dingelstädt

Dingelstädt:
Kindertagesstätte „Bummi“, 036075/62302
 Dingelstädt, Bahnhofstraße 52, 37351 Stadt Dingelstädt
Elisabeth Kindergarten, 036075/62503
 Dingelstädt, Poststraße 2, 37351 Stadt Dingelstädt

Hüpstedt:
Kindergarten „St. Christophorus“, 036076/44486
 Hüpstedt, Am Rasenweg 2 b, 37351 Stadt Dingelstädt

Kefferhausen:
Kindergarten „St. Joseph“, 036075/62414
 Kefferhausen, Hauptstraße 12, 37351 Stadt Dingelstädt

Kreuzebra:
Katholische Kindertagesstätte, 036075/31236
 Kreuzebra, Mittelgasse 11, 37351 Stadt Dingelstädt

Silberhausen:
Katholischer Kindergarten, 036075/62858
 Silberhausen, Mühlhäuser Str. 26, 37351 Stadt Dingelstädt

Ansprechpartner und Öffnungszeiten der Jugendclubs

Kontakt:

Jugendclub "Club-D"

Philipp Senge / Jugendkoordinator Sozialraum Dingelstädt

Bahnhofstraße 81, 37351 Stadt Dingelstädt

Tel: 036075 62926, Handy: 0175 9476078

E-Mail: philipp.senge@villa-lampe.de

Webseite: www.villa-lampe.de, www.club-dgst.de

Öffnungszeiten:

Dingelstädt Club D:

Montag: 13:00 - 20:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 13:00 - 20:00 Uhr

Sa/So: nach Bedarf /Veranstaltung

Jugendclub Kefferhausen:

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Jugendclub Kreuzebra:

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,036075/689-0
Dingelstädt, Riethstieg 3, 37351 Stadt Dingelstädt

St. Klara St. Johannesstift Ershausen, 036075/587806
Dingelstädt, Aue 30, 37351 Stadt Dingelstädt

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

Dienstag, 17.10.2023 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag, 14.11.2023 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag, 28.11.2023 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3456.

Das Fundbüro informiert!

Im Fundbüro der Stadt Dingelstädt wurden in den vergangenen Wochen folgende Fundsachen abgegeben:

Januar 2023

1 silberner Ring
1 Samsung Galaxy
1 iPhone

Februar 2023

1 Doppelschleifbock
1 Schlüsselring mit 1 Schlüssel und weißem Schild
1 Zippo-Feuerzeug
1 Schlüsselring mit 4 kleinen Schlüsseln

April 2023

1 einzelner Schlüssel
2 Scooter
1 schwarzes Basecap FC Bayern

Juni 2023

1 JBL Box

Juli 2023

1 Samsung Smartphone
1 Paar Motorradhandschuhe

August 2023

1 Lesebrille mit Brillenetui
1 Mobilteil vom Haustelefon der Marke SWYX

September 2023

1 gelbes Schlüsselband mit einem Schlüssel
1 Fahrrad

Sie haben etwas verloren oder möchten eine Fundsache abgegeben? Nähere Auskünfte erhalten Sie im Fundbüro der Stadt Dingelstädt unter der Tel. 036075 34-26.

973 BGB - Eigentumserwerb des Finders

Mit dem Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Mit dem Erwerb des Eigentums erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Richten Sie Ihren Beitrag per Mail an:

unstrutjournal@dingelstaedt.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, der 03.11.2023 sie erscheint dann am 24.11.2023.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu urheber- und datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorschriften ist es bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, erforderlich, dass der Einreicher des Artikels versichert, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind. Die Urheberrechtserklärung finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Haftungsausschluss:

Mit Ihrer Übermittlung von Foto- oder Bildmaterial erklärten Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Dingelstädt diese Dateien unentgeltlich für alle hauseigenen Print-, Digital- und Onlinepublikationen, städtischen Webseiten und sozialen Netzwerken nutzen darf, wenn nicht anders vermerkt.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt übernimmt keine inhaltliche und rechtliche Verantwortung für das von Ihnen zugesandte Bild-, Foto- oder Textmaterial.

Bitte beachten Sie auch unsere **Regeln zur Veröffentlichung von Artikeln im Unstrutjournal**. Diese finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Polizeiinspektion Heilbad Heiligenstadt

Petristraße 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt
 Tel.: 03606 6510
 Fax: 036076 651199
 E-Mail: pi.eichsfeld@polizei.thueringen.de

Post im Rewemarkt

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag08.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:
 Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
 Krankentransporte:0 36 06/1 92 22
 Allgemeine Anfragen
 (Zahnarzt und Apothekennotdienst) 0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)

Unsere Leistungen:

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Beratungszentrum
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Palliativdienst
- Hospizdienst

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Beratungszentrum (Pflegeberatung)

Tel.: 036076 99-3123

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmas Palliativdienst

24h-Telefon: 036076 99-3590

Emmas Erwachsenen-, Kinder- und Jugendhospizdienst

24h-Telefon: 036076 99-3585

Weitere Informationen:

www.eichsfeld-klinikum.de/pflege

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1, 37359 Küllstedt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/660

Fax: 036075/66199

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9, 37351 Dingelstädt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage
- Tagespflege
 - Betreuungszeiten von 07.30 - 16.30 Uhr
 - Hin- und Rückfahrt erfolgt durch unseren Fahrdienst

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/58750

Fax: 036075/5875900

www.eichsfelder-altenheime.de

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax:03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Revier Anrode - Revierleiter Stephan Lier

Mobil:0172/3480191

Fax:036926/7100-20

E-Mail:stephan.lier@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Bickenriede, Zella

Revier Hüpstedt - Revierleiter Daniel Kempen

Telefon: 0361/573913-255

Fax:0361/573913-255

Mobil: 0172/3480385

E-Mail: daniel.kempen@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Beberstedt, Hüpstedt

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte
 Telefon:03605/5040-50
 Fax:03605/5040-51
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag07:00 - 18:00 Uhr
 Samstag07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis
 Telefon:036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde
 Halle-Kasseler-Straße 60
 Telefon:03605/5656610 und -20

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817 1111

TEN - Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

(im Auftrag der TEAG)
 Störungsdienst Strom0800 686-1166 (24h)

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:
EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151
 Mo - Dovon 07:00 - 15:45 Uhr
 Frvon 07:00 - 13:30 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel.:**0175/9331736**
 Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
 Fr - Movon 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf, Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen, Helmsdorf, Bickenriede, Zella, Hüpstedt und Berberstedt!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
 Montag bis Donnerstag:von 07:00 - 16:00 Uhr
 Freitag:von 07:00 - 13:45 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175/5631437
 Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
 Freitag bis Montag: von 13:45 Uhr (Freitagnachmittag)bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf



Modernisierung der Telefonanlage der Stadtverwaltung Dingelstädt

Im Oktober 2023 wird die Telefonanlage im Rathaus und in den Außenstellen der Stadtverwaltung modernisiert. Im Rahmen dieser Maßnahme ändern sich auch die Rufnummern der Ansprechpartner.

Die Zentrale der Stadtverwaltung ist nach wie vor unter der Telefon-Nr. 036075 340 zu erreichen.

Die einzelnen Amtsbereiche sind wie folgt zu erreichen:

Amt	Telefon-Nr.
Zentrale / Poststelle	036075 340
Vorzimmer Bürgermeister	036075 34102
Hauptamt - Amtsdurchwahl	036075 34100
Redaktion Amtsblatt „Unstrut-Journal“	036075 34109
Ordnungsamt - Amtsdurchwahl	036075 34300
Bürgerbüro Dingelstädt	036075 34314
Standesamt	036075 34317
Kämmerei - Amtsdurchwahl	036075 34200
Kämmerei - Bereich Kasse	036075 34214
Kämmerei - Bereich Steuern	036075 34212
Bauamt - Amtsdurchwahl	036075 34600
Bauhof	036075 34512
Stadtbibliothek	036075 34130

Die aktualisierten Telefonnummern der einzelnen Amtsbereiche und Außenstellen werden ebenso auf der offiziellen Website der Stadt Dingelstädt veröffentlicht.

Ab dem 13. Oktober 2023 wird die neue Telefonanlage vollständig in Betrieb sein.

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stadtverwaltung Dingelstädt - Tel.: 036075 340



Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt

Satzung über den Bebauungsplan Nr. 29 „An der I. Eberhöhe“ und Bebauungsplan Nr. 27-1 „Riethpark“ 1. Änderung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt

1.
Der Stadtrat von Dingelstädt hat in seiner Sitzung am 27.06.2023 mit Beschluss Nr. 1/545/35/2023 den Bebauungsplan Nr. 29 „An der I. Eberhöhe“ und Bebauungsplan Nr. 27-1 „Riethpark“ 1. Änderung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

2.
Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 13.09.2023 diese Satzung mit dem Aktenzeichen 2023-635000110 gemäß § 10 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

3.
Der Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung des Bebauungsplan Nr. 29 „An der I. Eberhöhe“ und Bebauungsplan Nr. 27-1 „Riethpark“ 1. Änderung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB i.V. m. § 34 Abs. 6 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

4.
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 29 „An der I. Eberhöhe“ und Bebauungsplan Nr. 27-1 „Riethpark“ 1. Änderung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie seine Begründung werden im Bauamt der Stadt Dingelstädt (Geschwister-Scholl-Straße 28), während der Dienststunden

Mo, Mi, Do:	9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Di:	9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	9.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 29 „An der I. Eberhöhe“ und Bebauungsplan Nr. 27-1 „Riethpark“ 1. Änderung der Stadt Dingelstädt - OS Dingelstädt ist aus der Anlage ersichtlich.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 - 4 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) enthalten oder auf Grund der ThürKO erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (vgl. §21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Dingelstädt, den 28.09.2023

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Räumlicher Geltungsbereich



Auszug Planzeichnung



Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 „Betriebsgelände ehemalige LPG“ - Ortschaft Beberstedt nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.09.2023 den Beschluss 1/569/36/2023 über die frühzeitige Auslegung und Betroffenheitsbeteiligung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes-Nr. 6 „Betriebsgelände Zaunröder Straße“ in der Ortschaft Hüpstedt der Stadt Dingelstädt gefasst.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Standortes für das Betriebsgelände einer ortsansässigen Firma einschließlich Erschließung geschaffen werden.

Die Öffentlichkeit soll gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet werden.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch erfolgt vom 23.10.2023 bis 27.11.2023 im Bauamt der Stadt Dingelstädt.

Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch am Verfahren erfolgt ebenfalls in dieser Zeit.

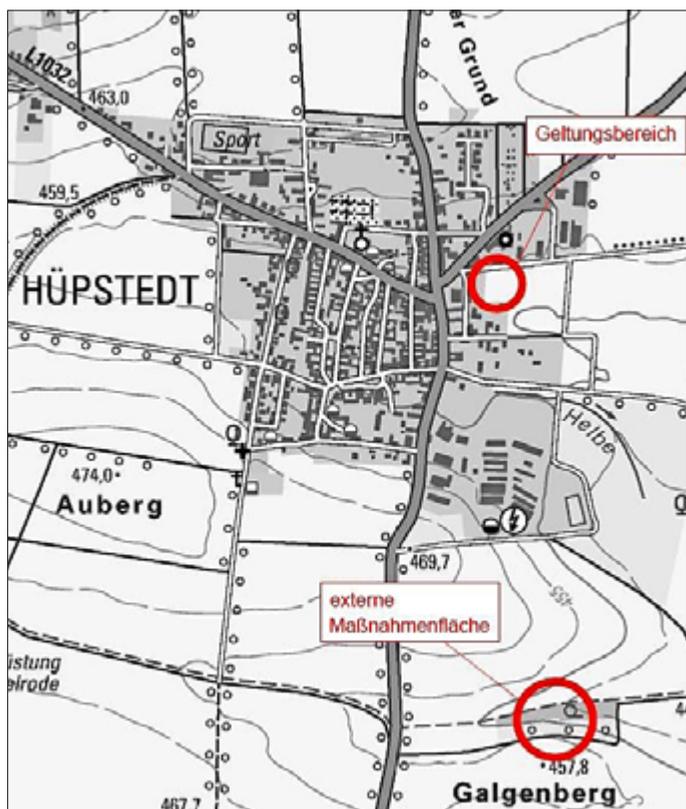
Ein Umweltbericht liegt aus.

Es liegen noch keine umweltrelevanten Stellungnahmen vor.

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch findet die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes über die Dauer eines Monats, mindestens jedoch über die Dauer von 30 Tagen vom **23.10.2023 bis 27.11.2023** statt.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Lage sind aus nachstehender Planskizze, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist, zu ersehen.

Übersichtskarte



Räumlicher Geltungsplan



Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Begründung können in der Zeit vom

23.10.2023 bis 27.11.2023

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt

Mo, Mi, Do:	09.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Di:	09.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	09.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Gleichzeitig wird gemäß § 4 Baugesetzbuch der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit Begründung unter folgendem Link im Internet eingestellt:

www.dingelstaedt.de/buerger/bauen-und-wohnen/auslegung

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bauungsplan Nr. 6 „Betriebsgelände Zaunröder Straße“ der Stadt Dingelstädt - OS Hüpstedt unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. (§ 4a, Abs. 6, Satz 1, Baugesetzbuch)

Dingelstädt, den 28.09.2023

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „Betriebsgelände ehemalige LPG“ der Stadt Dingelstädt - OS Beberstedt t nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.09.2023 den Aufstellungsbeschluss 1/568/36/2023 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „Betriebsgelände ehemalige LPG“ der Stadt Dingelstädt - OS Beberstedt gefasst. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist eine unmittelbare Umsetzung des geplanten (konkreten) Vorhabens auf dem ehemaligen LPG-Geländes. Die Öffentlichkeit soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet werden.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 Baugesetzbuch erfolgt vom **23.10.2023 - 27.11.2023** im Bauamt der Stadt Dingelstädt. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 Baugesetzbuch am Verfahren erfolgt ebenfalls in dieser Zeit.

Ausgelegt wird der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung. Ebenso wird der Umweltbericht mit grünordnerischer Ergänzung und Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung ausgelegt.

Folgende umweltrelevante Informationen und Stellungnahmen liegen vor und können ebenfalls eingesehen werden

Landkreis Eichsfeld, Bauaufsichtsamt vom 23.05.2023

- Zum Belang Naturschutz
- Zum Belang Wasserwirtschaft
- Zum Belang Immissionsschutz
- Zum Belang Bauaufsicht - Städtebau
- Zum Belang Bodenschutz / Altlasten
- Zum Belang vorbeugender Brandschutz

Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
FB Archäologische Denkmalpflege vom 10.05.2023

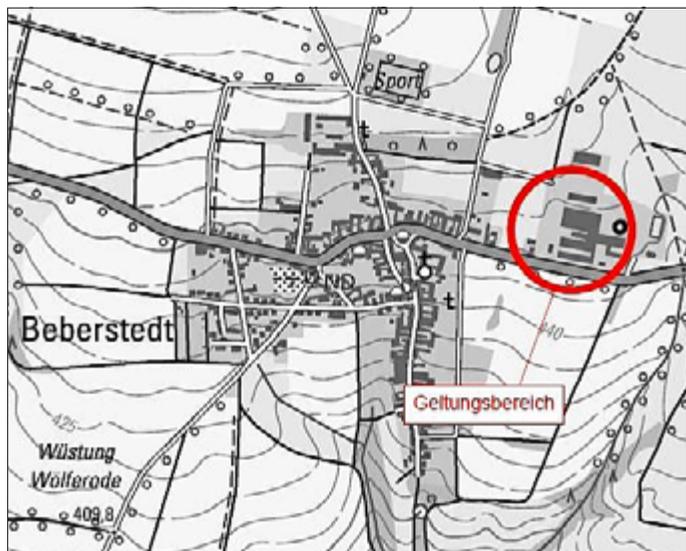
Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vom 15.05.2023

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum vom 09.05.2023

Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch findet die öffentliche Auslegung des Entwurfes über die Dauer eines Monats, mindestens jedoch über die Dauer von 30 Tagen vom **23.10.2023 - 27.11.2023** statt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und die Lage sind aus nachstehender Planskizze, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist, zu ersehen.

Übersichtskarte



Räumlicher Geltungsplan



Der Vorentwurf des Bebauungsplanes und die Begründung können in der Zeit vom

23.10.2023 - 27.11.2023

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt

Mo, Mi, Do:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Di:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	09.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Gleichzeitig wird gemäß § 4 Baugesetzbuch der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung unter folgendem Link im Internet eingestellt:

www.dingelstaedt.de/buerger/bauen-und-wohnen/auslegung

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „Betriebsgelände ehemalige LPG“ der Stadt Dingelstädt - OS Beberstedt unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. (§ 4a, Abs. 6, Satz 1, Baugesetzbuch)

Dingelstädt, den 28.09.2023

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Folgende Beschlüsse hat der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Dingelstädt in seiner 32. Sitzung am 06.09.2023 in öffentlicher Sitzung gefasst.

Beschluss-Nr.	Datum	Beschlussbezeichnung	Abstimmungsergebnis
2/85/32/2023	06.09.2023	Festlegung der Tagesordnung	7 Ja 0 Nein 0 Enth.
2/86/32/2023	06.09.2023	Protokollkontrolle vom 19.06.2023 - Öffentlicher Teil	7 Ja 0 Nein 0 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung

Folgende Beschlüsse hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in seiner 36. Sitzung am 26.09.2023 in öffentlicher Sitzung gefasst.

Beschluss-Nr.	Datum	Beschlussbezeichnung	Abstimmungsergebnis
1/560/36/2023	26.09.2023	Festlegung der Tagesordnung	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/561/36/2023	26.09.2023	Protokollkontrolle vom 27.06.2023 - Öffentlicher Teil	16 Ja, 0 Nein, 4 Enth.
1/562/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Dünwald für das Haushaltsjahr 2021	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/563/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Dünwald für das Haushaltsjahr 2021	20 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/564/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Dünwald für das Haushaltsjahr 2022	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/565/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Dünwald für das Haushaltsjahr 2022	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/566/36/2023	26.09.2023	Überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 13075.93500 - Feuerwehr Hüpsstedt	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/567/36/2023	26.09.2023	Erwerb von zwei Piaggio's nach Ablauf der Leasingverträge	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/568/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die Abwägung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung des VBB-Plan Nr. 1 „Betriebsgelände ehemalige LPG“ Ortschaft Beberstedt	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/569/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die frühzeitige Auslegung und Betroffenenbeteiligung des VBB-Plan Nr. 6 „Betriebsgelände Zauröder Straße“ Ortschaft Hüpstedt der Stadt Dingelstädt	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/570/36/2023	26.09.2023	Beschluss über die Widmung der Gemeindestraße „Zum Kirchberg“ der Stadt Dingelstädt, OS Dingelstädt	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/571/36/2023	26.09.2023	Beschluss zur Stellungnahme Gemeindeneugliederungsgesetz	21 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Bürgermeister Andreas Fernkorn lädt zu Bürgerversammlungen ein:

Gemeinsamer Austausch im Fokus

Mit dieser Ankündigung lädt Bürgermeister Andreas Fernkorn die Bürgerinnen und Bürger zu Bürgerversammlungen ein. Die Versammlungen finden wie folgt statt:

17.10.2023

18.00 Uhr Bürgerversammlung für die Anwohner „Mehlsee“, Bürgerhaus Dingelstädt

24.10.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Kefferhausen, Gemeindesaal

26.10.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Hüpstedt, Gemeindeverwaltung Oberdorf 32

01.11.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Helmsdorf, Unstruthalle

02.11.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Beberstedt, Gemeindeschenke, Unterdorf 4

08.11.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Silberhausen, Saal im Esel

27.11.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Struth, Festhalle

28.11.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Kreuzebra, Am Anger, Saal

30.11.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Bickenriede, Kulturhaus

05.12.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Dingelstädt, Bürgerhaus

07.12.2023

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ortschaft Zella, Aue 8, Gemeindeschenke

Die Bürgerversammlung bietet unseren Einwohnern die Gelegenheit, direkt mit dem Bürgermeister Andreas Fernkorn, dem Verwaltungsleiter Michael Groß und anderen kommunalen Vertretern in einen offenen und informellen Dialog zu treten. Dabei stehen verschiedene Themen auf der Tagesordnung, die die Entwicklung und das Wohl der jeweiligen Ortschaft betreffen (u.a. Postzustellung und Straßennamen, Investitionen der jeweiligen Ortschaften aus der Gemeindeneugliederungsprämie).

Weiterhin wird der Bürgermeister einen Überblick über die Gemeindefusion geben.

Ein Schwerpunkt der Versammlung wird auf den aktuellen Projekten und Vorhaben der jeweiligen Ortschaft liegen. Der Bürgermeister Andreas Fernkorn wird außerdem die Gelegenheit nutzen, um über den

Stand verschiedener Projekte, die die gesamte Stadt Dingelstädt betreffen, zu informieren, darunter städtebauliche Maßnahmen (z.B. Projektvorstellung des Hallenbades, des Radwegeausbaus, der Verkehrsinfrastruktur). Eine Kurzvorstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK 2040 + ist ebenfalls vorgesehen.

Die Versammlungen sollen nicht nur als Informationsveranstaltung dienen, sondern auch Raum für Anregungen, Fragen und Diskussionen bieten.

Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung gemäß § 58c des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG)

Gemäß § 58 c Abs. 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) widersprochen haben.

Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 2 BMG weisen wir durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Kalenderjahr 2025 das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58c Abs.1 Soldatengesetz widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Stadt Dingelstädt, Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt, Geschw.-Scholl-Str. 28, 37351 Dingelstädt bis zum 31.01.2024 zu erklären.

Dingelstädt, den 02.10.2023

Stadt Dingelstädt
Bürgerbüro

Das Ordnungsamt informiert

Hundehaltung

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf die Hundehaltung in der Stadt Dingelstädt hinweisen.

Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird. Demnach darf kein Hund frei außerhalb eines eingefriedeten Besitztums herumlaufen. Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen und auf Kinderspielflächen mitzuführen. (§ 18 der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Abwehr von Gefahren in der Stadt Dingelstädt (OBV)). Innerhalb der geschlossenen Ortschaften und auf Fahrradwegen sind Hunde anzuleinen.

Des Weiteren dürfen Straßen und öffentliche Anlagen durch Kot von Haustieren nicht verunreinigt werden. Der Halter oder der mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet.

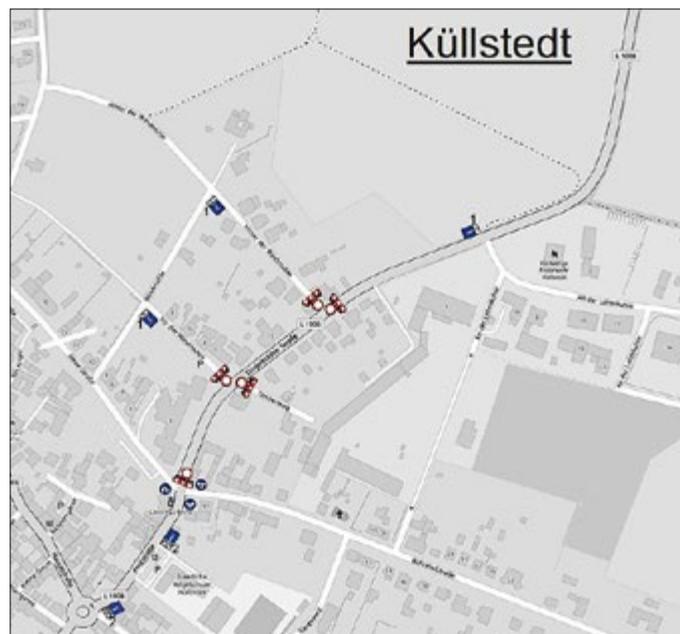
Das Ordnungsamt bittet um Beachtung und Einhaltung der vorgenannten Vorschriften. Andernfalls stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die geahndet wird.

Sollten Sie noch Fragen haben, steht Ihnen das Ordnungsamt gerne zur Verfügung

Vollsperrung in Küllstedt bis 20.12.2023

In der Zeit vom 25.09.2023 bis voraussichtlich 20.12.2023 ist die Dingelstädter Straße in Küllstedt (vom Abzweig Neue Straße bis Abzweig Hinter der Windmühle) voll gesperrt. Grund der Baumaßnahme sind Straßen- und Kanalbauarbeiten.

Aus Dingelstädt kann der Ort Küllstedt über Wachstedt erreicht werden. Die Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.



Bildquelle: Verkehrsanlagenbau Führ GbR

Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit an einer Grabstätte auf den Friedhöfen der Stadt Dingelstädt

Gemäß § 31 Abs. 4 der Friedhofssatzung der Stadt Dingelstädt und § 23 Abs. 2 der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinde Anrode für die Ortschaften Bickenriede und Zella sowie § 17 Abs. 2 der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinde Dünwald für die Ortschaften Beberstedt und Hüpstedt sind nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit die Grabmale sowie sonstige bauliche Anlagen und Grabausstattungen von den Verfügungsberechtigten zu entfernen.

Daher werden die Verfügungsberechtigten der unten benannten Grabstätten aufgefordert, das auf der Grabstätte befindliche Grabdenkmal einschließlich dem Fundament, sofern vorhanden die Einfassung, alle sonstigen baulichen Anlagen, Grabausstattungen sowie sämtliche Anpflanzungen (auch Koniferen) **bis zum 30. November 2023** zu entfernen.

Die erforderlichen Arbeiten können von den Verfügungsberechtigten selbst oder durch Dritte (z.B. ein Handwerksbetrieb) ausgeführt werden. Hierzu ist die **vorherige Einholung einer schriftlichen Anzeige bei der Friedhofsverwaltung notwendig**. Diesbezüglich kann mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Dingelstädt, neben der persönlichen Vorsprache während der Sprechzeiten, unter Tel. 036075/34-26 und 036075/34-37 oder über E-Mail an standesamt@dingelstaedt.de Kontakt aufgenommen werden.

Friedhof Beberstedt

- Reihengrabstätten (Einzelgrab) - letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

Friedhof Bickenriede

- Reihengrabstätten (Einzelgrab) - letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1998

Friedhöfe Dingelstädt

I. Alter Friedhof „Riethstiege“

- Reihengrabstätten (Doppelgrab) - letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

II. Neuer Friedhof „Wachstedter Straße“

- Reihengrabstätten (Doppelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993
- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993
- Urnengrabstätten -
letzte Beisetzung bis 31.08.2003

Friedhof Helmsdorf

- Reihengrabstätten (Doppelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993
- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

Friedhof Hüpstedt

- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

Friedhof Kefferhausen

- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

Friedhof Kreuzebra

- Reihengrabstätten (Doppelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993
- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

Friedhof Silberhausen

- Reihengrabstätten (Doppelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993
- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1993

Friedhof Zella

- Reihengrabstätten (Einzelgrab) -
letzte Bestattung/Beisetzung bis 31.08.1998

Rathaus ist am 30.10.2023 geschlossen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Rathaus der Stadt Dingelstädt ist am Montag, den 30. Oktober 2023 aufgrund des Brückentages, geschlossen. Am Donnerstag, den 02. November 2023 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

Termine für das Bürgerbüro können Sie auch gern außerhalb unserer Sprechzeiten vereinbaren. Nutzen Sie dafür den Online-Buchungskalender:

<https://www.dingelstaedt.de/terminbuchung/>

Die regulären Sprechzeiten im Rathaus der Stadt Dingelstädt sind:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
 Mittwoch - geschlossen -
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

An folgenden Samstagen hat das Bürgerbüro Dingelstädt für Sie wie folgt geöffnet:

Samstag, d. 28.10.2023: 9.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, d. 18.11.2023: 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro - Außenstelle Bickenriede:
 Donnerstag: 14.00 - 17.30 Uhr

Die Außenstelle des Bürgerbüros in Bickenriede bleibt am 19.10.2023 geschlossen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro - Außenstelle Hüpstedt:
 Dienstag: 14.00 - 17.30 Uhr

Redaktion Unstrut-Journal

Grünschnittannahme auf dem Bauhof

Ab dem 03.11.2023 gelten folgenden Annahmezeiten für Grünschnitt auf dem Bauhof:

Freitags: 14:00 - 17:00 Uhr

Samstags: 10:00 - 15:00 Uhr

Es können Baum- und Strauchschnitt, Gartenabfälle sowie Nahrungsmittel- und Küchenabfälle entsorgt werden. Die Entsorgung ist für Sie kostenfrei.

**Nichtamtlicher Teil****Bürgermeister würdigen Jubilar zum 90. Geburtstag**

Am 13. September 2023 gratulierten Andreas Fernkorn (Bürgermeister der Stadt Dingelstädt) und Siegfried Fahrig (Bürgermeister der Ortschaft Dingelstädt) Herrn Gerhard Pabst persönlich zu seinem 90. Geburtstag.

Sie wünschten dem Jubilar, auch im Namen der Stadt, alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde.

Herr Pabst bedankte sich für die Glückwünsche und die aufrichtige Anerkennung.



(Links: Siegfried Fahrig, Mitte: Gerhard Pabst, Rechts: Andreas Fernkorn)

Erstklässler trafen den Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

„Wie alt ist Dingelstädt?“ oder „Wieviel Bäume gibt es hier?“ oder auch „Wieviel Bier trinkst du?“ - das sind nur einige der Fragen, die interessierte Erstklässler der Grundschulen aus Bickenriede, Dingelstädt und Hüpstedt dem Bürgermeister Andreas Fernkorn bei ihrem Besuch im Bürgerhaus im September stellten.

Herr Fernkorn hat die Mädchen und Jungen am Tage ihrer Einschulung im August besucht und sie sowie ihre Lehrerinnen in das Bürgerhaus der Stadt eingeladen, um einen Einblick in seine Arbeit als Bürgermeister und die des Stadtrates der Stadt Dingelstädt zu bekommen.

So besuchten ihn am 12. September 96 Kinder der vier ersten Klassen der Dingelstädter Grundschule. Zwei Tage darauf kamen die 60 Kinder der vier ersten Klassen der staatlichen Gemeinschaftsschule Hüpstedt sowie Staatlichen Grundschule Anrode in Bickenriede mit einem Bus der EW Bus GmbH zu Besuch ins Bürgerhaus der Stadt Dingelstädt. Sie hatten auch die Gelegenheit die Stadtbibliothek und das Rathaus mit dem Büro des Bürgermeisters zu besichtigen.

Andreas Fernkorn berichtete den Schülerinnen und Schülern aus seinem Alltag, erklärte ihnen die Aufteilung der Ortschaften und wofür die einzelnen Ämter zuständig sind.

Im Anschluss stellten die Kleinen dem Bürgermeister viele Fragen, auf die auch er nicht immer eine Antwort parat hatte.

Ganz besonders aufgeregt wurden die Kinder, als sie in den Imagefilmen der Stadt ihre Ortschaften oder Plätze an denen sie gern ihre Freizeit verbringen, wiedererkannten, wie z. B. die Feuerwehr in Bickenriede, den Kunstrasenplatz und das Freibad in Dingelstädt, der Unstrutquelle in Kefferhausen oder den Kanonenbahnradweg.

Mit kleinen Geschenken der Stadt Dingelstädt kamen die Erstklässler wieder rechtzeitig in ihre Klassen zum Unterricht zurück.

Stadtverwaltung Dingelstädt, S. Trappe



Kinder der Gemeinschaftsschule Hüpstedt beim Schmökern in der Stadtbibliothek



Erstklässler der Grundschule Dingelstädt stellen ihre Fragen an den Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

Pfarrer Genau: 036075/54650

Pater Meyer: 0175/2449319

Gemeindereferentin Frau Sieling: 036075/571147

Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

kath-kg-dingelstaedt@bistum-erfurt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,



zum diesjährigen Fest Mariä. Geburt im September habe ich das Titelbild des Pfarrbriefes aufgegriffen und beschrieben. Es zeigt die 4. Kreuzwegstation aus einer Ausstellung in der Liebfrauenkirche in Brüggje, die ich während meines Urlaubs betrachten konnte: Jesus begegnet seiner Mutter.

Mich hat diese Darstellung berührt. Mutter und Sohn umarmen sich. Ein letztes Mal.

Beide wissen es. Das Bild strahlt Ruhe, Nähe, Schmerz aber auch Halt aus.

Es ist kein krampfhaftes Festhalten, sondern ein Abschiednehmen. Mir kommen die Worte Jesu in den Sinn, die er vom Kreuz herab zu seinem Jünger Johannes sagte: „Siehe, deine Mutter!“ (Joh 19,27). Diese Worte gelten auch uns. Jesus hat uns seine Mutter zur Mutter gegeben. Maria, unsere Mutter, steht wie bei ihrem Sohn auch an unserem Kreuzweg und lädt uns ein, das eigene Kreuz einmal abzulegen, um sich von ihr umarmen und trösten zu lassen.

Maria weiß, wie es uns geht. Sie weiß, was uns zu schaffen macht. Einer Mutter macht man nichts vor. Sie will den Schmerz mit uns teilen, nimmt uns leise in ihre Arme und schenkt uns auf ihre Weise Kraft und Halt.

Der Rosenkranzmonat Oktober lädt dazu ein, sich Maria, unserer Mutter, zuzuwenden mit all dem, was uns auf dem Herzen liegt und dann wieder gestärkt das eigene Kreuz auf sich zu nehmen.

Ich wünsche allen - besonders den Kranken, Beladenen und Einsamen - eine gesegnete Zeit.

Ihr Pfarrer Roland Genau**Gebetsanliegen des Papstes**

Für den Monat Oktober bittet uns Papst Franziskus in seinem Anliegen zu beten:

„Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Hören und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.“

Besondere Gottesdienste & Feste**15.10.: Familienkirmes in Dingelstädt**

Das Festhochamt beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr in St. Gertrud. Danach wird ganz herzlich zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen.

15.10.: Kirmes in Kefferhausen

Das Kirmeshochamt beginnt am Sonntag um 9 Uhr. Am Montag, 16.10. wird um 9 Uhr ebenfalls zum Gottesdienst eingeladen. Die Kollekte ist für die Innenausstattung unserer Kirche bestimmt.

22.10.: Weltmissions-Sonntag

Am Weltmissionssonntag sind alle herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen. Die Kollekte ist für die ärmsten Diözesen weltweit bestimmt.

01./02.11.: Allerheiligen & Allerseelen

- Das Hochfest Allerheiligen feiern wir am Mittwoch, dem 01.11. in Dingelstädt um 09 Uhr & um 18.30 Uhr. In Silberhausen wird um 9 Uhr sowie in Kreuzebra & Kefferhausen um 18.30 Uhr eine HI. Messe sein.
- Am Gedenktag Allerseelen sind HI. Messen in Dingelstädt um 9 Uhr und um 18.30 Uhr. In Kefferhausen wird um 9 Uhr eine HI. Messe sein sowie in Kreuzebra & Silberhausen jeweils um 18.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor Allerheiligen und Allerseelen

- in Kreuzebra, Silberhausen und Kefferhausen in der Woche vom 23.-28.10. nach den Gottesdiensten und in Dingelstädt St. Gertrud sowie auf dem Kerbschen Berg am Samstag, 28.10. Siehe aktuelle Vermeidungen.

05.11.: Gräbersegnung

- In Silberhausen, Kreuzebra & Kefferhausen ist die Gemeinde am Sonntag, dem 05.11. eingeladen, nach der HI. Messe in Prozession zum Friedhof zu ziehen, um dort für die Verstorbenen zu beten und die Gräber zu segnen.
- In Dingelstädt beginnt am Sonntag, dem 05.11. um 14 Uhr die Andacht in St. Gertrud. Anschließend ziehen wir zur Segnung der Gräber zum Friedhof.

Martinsfeier

Zu den Martinsfeiern wird in allen Orten unserer Gemeinde eingeladen:

- in Silberhausen am Samstag, dem 11.11. um 17 Uhr
- sowie in Kefferhausen, Kreuzebra & Dingelstädt am Sonntag, dem 12.11. jeweils um 17 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen!

Besondere Anlässe**Tauffeier:**

- in Kreuzebra am 12.11.: Maria Nachtwey

Ehejubiläen

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern:

- in Kreuzebra am Samstag, 28.10.: Petra & Daniel Liebergesell

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern:

- in Silberhausen am Samstag, 21.10.: Waltraud & Lothar Nachtwey
- Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!!!

Weitere Vermeidungen**Gremien**

- Der Kirchortrat von Kefferhausen kommt am Montag, 23.10. um 19.30 Uhr im Gemeindeforum der Kirche zusammen.
- Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes ist am Donnerstag, 26.10. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Für Kinder & Familien

- Der nächste Familiengottesdienst in St. Gertrud ist verbunden mit der Familienkirmes am Sonntag, dem 15.10. um 10.30 Uhr - anschließend Mittagessen.
- Der Jugendchor probt donnerstags um 16 Uhr im Gemeindehaus. Die bestehende Gruppe freut sich über Interessenten.
- Familienzentrums Kerbscher Berg - Auszug aus den Angeboten Sonntag, 22.10. um 10.30 Uhr Familiengottesdienst Dienstag, 24.10. um 09.00 Uhr Trauernde Kinder und Jugendliche - Fortbildung für Lehrer- & Erzieherinnen Samstag, 28.10. um 14.30 Uhr Nachmittag für Väter mit Kind/ern

Firmkurs / Jugend

- Der Firmkurs hat Ende September begonnen. Die Gruppentreffen beginnen nach den Herbstferien.

Religionsunterricht für Erwachsene

Das nächste Treffen mit Herrn M. Vockrodt ist am Sonntag, 29.10. um 19 Uhr.

Krankenkommunion

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 30665), wenn Sie einen Besuch, ein seelsorgliches Gespräch oder die Krankenkommunion wünschen.

Haus Louise - Altenpflegezentrum Dingelstädt

- HI. Messen und Wortgottesdienste: immer dienstags jeweils um 10 Uhr.
- Das Gebet für die Verstorbenen ist am Donnerstag, 16.11. um 17 Uhr.

Seniorenachmittag

- In Dingelstädt wird am Donnerstag, 19.10. zum Seniorenachmittag ins Gemeindehaus eingeladen.
- In Kefferhausen sind die Senioren am Donnerstag, 09.11. um 14.30 Uhr herzlich zum Gottesdienst & anschließend zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Umzug ins Pflegeheim

Bei einem Umzug ins Pflegeheim bitten wir die Angehörigen uns zu informieren, damit wir als Pfarrei Kontakt zu den Senioren halten können.

Taizé-Gebet in Kefferhausen

- wird am Montag, 30.10. um 19 Uhr in der Kirche sein (mitgestaltet von der Schola). Herzliche Einladung!

Zeitumstellung

Ab Sonntag, 29. Oktober gilt wieder die Winterzeit!

Bitte nicht vergessen, die Uhren um eine Stunde zurückzustellen: eine Stunde länger schlafen

Rosenkranzandachten

- in Dingelstädt in der Marienkirche: dienstags um 17 Uhr, freitags um 18 Uhr am 13., 20. & 27.10. und sonntags um 17 Uhr am 15., 22. & 29.10.
- in Kefferhausen dienstags um 18 Uhr
- in Kreuzebra donnerstags um 18 Uhr
- in Silberhausen am Sonntag, dem 29.10. um 17 Uhr

Friedensgebet in der Marienkirche: mittwochs um 12 Uhr

Friedensgebet im Kreuzgarten in Kreuzebra: am 25.10. um 18 Uhr

Eucharistische Anbetung (monatlich - jeweils nach der HI. Messe)

- in Kreuzebra: am 30.10. um 18 Uhr
- in Dingelstädt (Marienkirche): Herz-Jesu-Freitag, 03.11. um 08.30 Uhr

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Dingelstädt im Oktober

Gottesdienste

1.10.	14 Uhr	Erntedank-Gottesdienst / Küllstedt / m. Abendmahl
8.10.	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst / Dingelstädt / m. Abendmahl
15.10.	14 Uhr	Helmsdorf
22.10.	9.30 Uhr	Dingelstädt
29.10.	9.30 Uhr	Dingelstädt
31.10.	14 Uhr	Küllstedt / m. Abendmahl

Am Samstag, 7.10., können von 15-17 Uhr Erntegaben in der Kirche Dingelstädt abgegeben werden.

Kinder + Jugend

Kindertreff dienstags, 16 Uhr / Gemeindehaus Dingelstädt, Bahnhofstr. 18
Konfirmanden wegen Ferien und Urlaub im Oktober nicht

Neues aus dem Pfarrhaus Hüpstedt

Sonntagsgottesdienste

+28.SONNTAG i.J. Koll. f. seelsorgl. Aufgaben (Bistum)	14.10.2023 15.10.2023	18.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Zella Helmsdorf Hüpstedt Beberstedt
+29.SONNTAG i.J. MISSIO-Kollekte	21.10.2023 22.10.2023 Kirchweih in Hüpstedt	18.00 09.00 10.30 10.15	VAM Amt WGF Hochamt	Helmsdorf Zella Beberstedt Hüpstedt
+30.SONNTAG i.J. Koll. f. unsere Projekte in den Kirchorten	28.10.2023 29.10.2023	18.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Zella Hüpstedt Helmsdorf Beberstedt
+31.SONNTAG i.J. Koll. f. Kirchorte	04.11.2023 05.11.2023 Kirchweih in Beberstedt	18.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Helmsdorf Beberstedt Zella Hüpstedt
+32.SONNTAG i.J. Koll. f. seelsorgl. Aufgaben bzw. d. Kindergarten d. Gemeinde (Bistum)	11.11.2023 12.11.2023	18.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Zella Helmsdorf Hüpstedt Beberstedt

VAM = Vorabendmesse, WGF= Wort-Gottes-Feier Kurzfristige Änderungen sind möglich!
Bitte beachten Sie immer unsere **aktuellen** Vermeldungen, Aushänge und Infos im Internet!

Regelmäßige Wochentagsgottesdienste

Helmsdorf:	Dienstag	18.00 Uhr
Hüpstedt:	Mittwoch	09.00 Uhr
Zella:	Donnerstag	09.00 Uhr
Beberstedt:	Freitag	09.00 Uhr

Rosenkranzandachten jeweils 1/2 h vor den Wochentagsgottesdiensten und sonntags um 17.00 Uhr in Hüpstedt u. Beberstedt

Gräbersegnung 2023

Samstag, den 28.10.2023, um 16.00 Uhr
in **Zella, anschl. Vorabendmesse**

Dienstag, den 31.10.2023, um 16.30 Uhr
in **Hüpstedt, anschl. Vorabendmesse
17.00 Uhr zu Allerheiligen**

Donnerstag, den 02.11.2023 (Allerseelen)
18.00 Uhr in **Beberstedt**

Samstag, den 04.11.2022, um 16.00 Uhr
in **Helmsdorf, anschl. Vorabendmesse**

Martinsfeiern 2023 in Helmsdorf:

am 10.11.2023 um 17.00 Uhr in der Kirche,
anschl. Martinsumzug mit Laternen, anschl. Abschluss am Anger mit
Hörnchen, Kinderpunsch, Glühwein

in Hüpstedt:

am 11.11.2023 um 17.00 Uhr Beginn vor der Kirche, anschl. Mar-
tinsumzug mit Laternen, danach Abschluss auf dem Kirchgelände
mit Glühwein, Hörnchen, Würstchen etc.

in Beberstedt:

am 11.11.2023 um 17.00 Uhr Beginn vor der Kirche, anschl. Mar-
tinsumzug mit Laternen und Hörnchenteilen

Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen 2023

Hüpstedt:

Dienstag, den 31.10.2023 nach der Gräbersegnung Vorabendmesse
zu Allerheiligen

Beberstedt:

Mittwoch, den 01.11.2023 um 09.00 Uhr

Helmsdorf:

Mittwoch, den 01.11.2023 um 18.00 Uhr

Zella:

Donnerstag, den 02.11.2023 um 9.00 Uhr



Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 03 6075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de



Termin / Kursbeginn			Thema	Referent/in
Oktober 2023				
Mo,	16.10.	15.00 Uhr	Theater, Gesang und Tanz für Kinder	Claudia Kellner
Di,	17.10.	17.30 Uhr	Klingende Fantasiereisen mit Klangschalen - Vorstellung	Franziska Herzberg
		19.00 Uhr	Klingende Fantasiereisen mit Klangschalen - Vorstellung	Franziska Herzberg
Di,	17.10.	19.30 Uhr	Elternkurs KESS-erziehen - für Eltern mit Kindern von 3 - 10 Jahren (5x)	Beate Hupe
Mi,	18.10.	19.30 Uhr	Online-Workshop über den Umgang mit Stress und Wut im Familienalltag	Theresia Montag
Mi,	18.10.	19.30 Uhr	Nähkurs für AnfängerInnen (4x)	Birgit Weigmann
Do,	19.10.	16.00 Uhr	Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern	
		17.00 Uhr	von 2 - 4 Jahren (8x)	Ruth Gries
Do,	19.10.	16.30 Uhr	Kreativzeit - Ton mit den Sinnen erfahren (4x)	Annett Sauer, Beatrice Strecker
Sa,	21.10.	10.00 Uhr	Gitarrencrashkurs (3x)	Robert Zengerling
Sa,	21.10.	15.30 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	Andrea Hagedorn
So,	22.10.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Di,	24.10.	09.00 Uhr	Trauernde Kinder und Jugendliche - Fortbildung für LehrerInnen u. ErzieherInnen	Andreas Hagedorn
Di,	24.10.	09.00 Uhr	Stilltreff für Schwangere und Mütter	Monika Hucke
Di,	24.10.	17.30 Uhr	Klingende Fantasiereisen mit Klangschalen - Kursreihe (4x)	Franziska Herzberg
		19.00 Uhr	Klingende Fantasiereisen mit Klangschalen - Vorstellung	Franziska Herzberg
Mi,	25.10.	09.00 Uhr	Ernährung von Babys im ersten Lebensjahr	Nadine Huwe
Do,	26.10.	10.00 Uhr	Apps, Apps und noch mehr Apps - (Senioren-Medien-Schulung)	MedienpädagogInnen
Sa,	28.10.	08.30 Uhr	Märchen-Yoga - für (Groß-)Eltern mit Kindern zwischen 4 - 6 Jahren	Marlen Wolf
Sa,	28.10.	10.30 Uhr	Märchen-Yoga - für (Groß-)Eltern mit Kindern zwischen 7 - 9 Jahren	Marlen Wolf
Sa,	28.10.	13.00 Uhr	Obstbaumschnitt, ganz praktisch	Anne + Fabian Goldhagen
Sa,	28.10.	14.30 Uhr	Nachmittag für Väter mit Kind/ern	Andreas Eichner
November 2023				
Mi,	01.11.	09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	Patricia Wand
Sa,	04.11.	15.30 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	Andrea Hagedorn
Mo,	06.11.	09.00 Uhr	„Die Schatzkiste sind wir“ - Pastorale Teamfortbildung	Claudia Kellner
Mo,	06.11.	16.00 Uhr	Info rund um die Schwangerschaft	Andrea Hagedorn
Mo,	06.11.	19.30 Uhr	Erste Hilfe am Kind (2x)	N. N.
Di,	07.11.	09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage (5x)	Patricia Wand
Di,	07.11.	16.00 Uhr	Großeltern-Enkel-Nachmittag	Claudia Kellner
Di,	07.11.	19.30 Uhr	Förderung von Kindern zur Schulfähigkeit (Elterninfo)	Sandra Wenderott
Di,	07.11.	19.30 Uhr	Gesunde Ernährung - die ersten 1.000 Tage - online (2x)	Jennifer Rempe
Mi,	08.11.	20.00 Uhr	Wie wachsende Herausforderungen Eltern beeinflussen - 45 Minuten Familienpolitik (online)	Johannes Döring
Do,	09.11.	09.30 Uhr	Stressbewältigung und Resilienztraining	Evelyn Blosat
Fr,	10.11.	19.30 Uhr	Kinderkrankheiten natürlich lindern (online)	Melanie Schnur



Beberstedt

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

KIRMES
Beberstedt

04.11. bis 11.11.2023

SA 04.11. TIMELESS INSPIRATION MUSIC

FR 10.11. DICK UND DURSTIG MEET FRIENDS

SA 11.11. PHANTONES

KV_BEBERSTEDT

PROGRAMM
zur Kirmes in Beberstedt

FR 03.11. 20 Uhr - Kammersabend

SA 04.11. 20 Uhr - Tanz mit "Timeless" TIMELESS INSPIRATION MUSIC

SO 05.11. 09 Uhr - Festhochamt mit anschließendem Frühshoppen
15 Uhr - Kindertanz

MO 06.11. 08 Uhr - Heilige Messe mit Kranzniederlegung und anschließendem Frühshoppen
16 Uhr - Kirmesparty

DI 07.11. 19 Uhr - Knobelabend in der Gemeindefesthalle

MI 08.11. 19 Uhr - Kirmesessen in der Gemeindefesthalle

DO 09.11. 20.11 Uhr - Traditioneller Vereinsabend mit Beiträgen ortsansässiger Vereine

FR 10.11. 20 Uhr - Tombola
22 Uhr - Kirmesdisco "Dick & Durstig meet Friends" DICK UND DURSTIG MEET FRIENDS

SA 11.11. 20 Uhr - Tanz mit "Phantones" PHANTONES

KV_BEBERSTEDT

Aus Vereinen und Verbänden

Gemeinschaft, Rätsel und Sport: Generationen Challenge für alle

Das Sport- und Feuerwehrfest in Beberstedt brachte dieses Jahr nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch generationsübergreifende Gemeinschaft und knifflige Rätsel. Bei der „Generationen Challenge“ zeigten die Bewohner, dass Zusammenarbeit und Teamgeist jeden Altersgrenzen trotzen können.



Die wohl kniffligste Aufgabe war das 120-Teile-Puzzle, das das Motiv von Beberstedt zeigte.

Ein Team beeindruckte alle, indem es das Puzzle in erstaunlichen 21 Minuten zusammensetzte. Die Begeisterung der Teilnehmer war spürbar, und es war ermutigend zu sehen, wie die Generationen Hand in Hand arbeiteten, um die drei Kategorien Wissen, Geschicklichkeit und Sport zu lösen.

Ein weiterer Höhepunkt der Challenge war der Parcours, der sowohl mit Rollatoren als auch mit Hürden für Teilnehmer jeden Alters bewäl-

tigt werden musste. Selbst unsere älteste Teilnehmerin, stolze 79 Jahre alt, meisterte diesen Parcours mit Bravour. Dies unterstreicht die Vitalität und den Ehrgeiz, der in unserer Gemeinschaft zu finden ist.

Die Wissensfragen erwiesen sich ebenfalls als anspruchsvoll. Fragen wie „Wie viele Schollmeyers leben in Beberstedt?“ oder „Wie viele Straßen hat Beberstedt?“ stellten einige Teilnehmer vor echte Denkaufgaben. Diese Fragen regten zum Nachdenken an und trugen zur Unterhaltung bei.

Ein besonderer Dank gebührt den großzügigen Sponsoren, darunter der Sportverein, der Feuerwehrverein, die DLRG Leinefelde und Physioga Hüpstedt. Sie stellten großzügige Gutscheine zur Verfügung, die die Teilnehmer als Belohnung für ihre Leistungen gewinnen konnten. Diese erhöhten den Anreiz und trugen dazu bei, die Begeisterung für die „Generationen Challenge“ zu steigern.

Insgesamt war die „Generationen Challenge“ ein großer Erfolg und ein Beweis für die starke Gemeinschaft in Beberstedt. Sie zeigte, dass Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam Großartiges erreichen können.

Für unsere Dorfgemeinschaft ist bereits die nächste Veranstaltung geplant: das „Strohsterne basteln“. Alle Dorfbewohner sind herzlich dazu eingeladen, diese Tradition am 25.10.2023 wiederzubeleben. Wer noch Bastelstroh übrig hat, kann dieses gerne vorab bei den Initiatorinnen vom Projekt Mehrgenerationen Beberstedt, Sarah Schollmeyer oder Manuela Kolata, in Beberstedt abgeben. Diese Veranstaltung verspricht, die kreative Seite der Dorfbewohner zu wecken und das Dorfleben weiter zu bereichern.

Wir freuen uns schon auf die kommenden Veranstaltungen, bei denen Beberstedt erneut zeigen wird, wie Vielfalt und Zusammenhalt unser Dorf auszeichnen.



Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Gedankensplitter - ein musikalisch-literarischer Abend mit Gedichten von Gerda Beck

Es gibt Menschen
die, uns beugend
unsere Augenblicke leuchten lassen,
die uns vergessen machen,
was uns gerade noch bedrückte,
uns alle durch ihr Dasein
glücklich machen.
Sie wirken wie ein Zauber.

Diese Zeilen aus einem Gedicht von Gerda Beck zeigen uns was viele Menschen spürten, wenn sie ihr begegneten. Diese Verbundenheit mit ihr zeigten auch die vielen Besucher, die zu der Lesung mit Gedichten von Gerda Beck am 15. September ins Bürgerhaus „Franz Huhnstock“ gekommen waren.

Hier war ihre erste Wirkungsstätte als Lehrerin an der früheren Zentralschule, der späteren POS II und hier hielt sie am 15. August 2014 zur Einweihung des Bürgerhauses ihre letzte öffentliche Rede. In einer Laudatio würdigte sie den Menschen und das Wirken des Namensgebers Franz Huhnstock, ihres einstigen Direktors und Mentors.

Als die Enkeltochter, Dorothee Mahler, nach dem Tod Gerda Becks im Jahre 2018 die Gedichte ihrer Oma in die Hände bekam, war sie übermannt von den sprachlichen Bildern, den Worten voller Menschlichkeit, Liebe, Witz und Zauber. Gemeinsam mit ihrer Mutter Hiltrud fasste sie den Beschluss, eine Auswahl der Gedichte zu veröffentlichen. So entstand der kleine Gedichtband „Gedankensplitter“ der mit Bildern in Wachsmalerei, einem weiteren künstlerischen Talent von Gerda Beck, wunderschön illustriert ist.

Hiltrud Mahler stellte gemeinsam mit ihrer Tochter Dorothee und ihrem Sohn Karl nun das Werk ihrer Mutter und Oma in Dingelstädt vor. Karl Mahler ist als Organist in Erfurt tätig und hat mehrere der Gedichte seiner Oma vertont, und da seine Schwester Dorothee auch musikbegeistert ist, konnten sie diese Lesung mit ihrer musikalischen Begleitung zu einem bezaubernden, besinnlichen und auch vergnüglichen Abend werden lassen.

Die ersten Gedichte in diesem Band stammen aus der Jugendzeit Gerda Becks mitten im Zweiten Weltkrieg, als sie mit 15 Jahren im Gedicht „Das Meer“ ihre pommersche Heimat besang, die sie 1945 mit ihrer Familie verlassen musste. Diese Kindheit und Jugend in diesem verbrecherischen Krieg - Fliegeralarm, Trümmer, Vertreibung und Flucht und die Schlussfolgerung „Nie wieder Krieg“ finden sich ebenfalls in ihren Gedichten wieder.

Die meisten der Gedichte spiegeln aber ihre Lebenseinstellung, ihre Menschenliebe, ihre Naturverbundenheit, ihre Fragen nach dem Leben, dem Schicksal und ihr Geborgensein im Glauben an Gott, wieder.

Mit reichlichem Applaus bedankten sich die Besucher bei Hiltrud, Dorothee und Karl Mahler, die uns mit den Gedichten von Gerda Beck und der Musik von Karl Mahler eine bezaubernde Stunde schenkten.



Die folgenden Verse schrieb Gerda Beck 2018, kurz vor ihrem Tod:

Abschied

Geh nie ohn Gruß und liebes Wort
 Von der Schwelle deines Hauses fort.
 Du weißt ja nicht, ob nun dein Mund
 Zum letzten Male tut sich kund.

Geh nie ohn frohen Blick dahin,
 Ohn Abschiedskuss und treuen Sinn.

Du weißt ja nicht, obs letzte Mal
 Ein Lächeln übers Gesicht sich stahl.

Dein Abschied sei voll Lieb und Güt,
 bring Friede über dein Gemüt.
 Vielleicht, vielleicht, schließ das nicht aus,
 kehrest du niemals mehr nach Haus.



Hiltrud, Dorothee und Karl Mahler während des Vortrages



Sohn Wigbert Beck, Dorothee, Karl, Hiltrud und Jakob Mahler

Kindertagesstätte

Sommerfest im Kath. Kindergarten St. Elisabeth in Dingelstädt

Am 30.06.2023 luden wir alle Kinder und alle, die zu ihnen gehören, zu unserem diesjährigen Sommerfest in der Kindergarten ein. Unter dem Motto „Manege frei ...“ hatten die Kinder mit ihren Erzieherinnen ein buntes Zirkusprogramm vorbereitet. Mit Tänzer/innen, Clowns, Pferdedressur oder wilden Tieren wurde durch das Programm begleitet, sogar ein Zauberer war anwesend. Für jeden war etwas dabei, das ihn in die wunderschöne Zirkuswelt entführen konnte.



An diesem Tag, wo alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter versammelt waren, wollten wir es nicht versäumen, unsere Erzieherin Gabi Vockrodt besonders zu ehren. In wenigen Wochen würde sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Und so hatten die Kinder, Eltern, die Pfarrgemeinde, die Verwaltung und die Kolleginnen viele Worte des Dankes im Gepäck. Gabi war lange Zeit mit uns und vielen Kindern dieser Stadt unterwegs. Sie war bei der Gründung des Kindergartens der Pfarrgemeinde beteiligt und leitete ihn lange Zeit. Mit viel Engagement, Tatendrang und vor allem Witz gestaltete sie den Kindergartenalltag mit. Von Herzen danken wir ihr dafür! Wir wünschen Gabi für ihre Zukunft alle Gute, Gesundheit, viele schöne Erfahrungen im „Unruhestand“ und das sie sich ihr Lebendfreude bewahrt. Möge Gott ihr für alles, was sie tut, seinen Segen mitgeben.



Nach der langen Verabschiedungszeremonie war dann endlich Zeit, sich zu stärken, zu spielen, zu basteln und einfach froh beieinander zu sein.

Wir danken allen Eltern und Großeltern, die sich so liebevoll an der Vorbereitung und Ausführung unseres Festes beteiligt haben, auf welche Weise auch immer. Und wir danken unseren Kindern, die uns zum Fest und jeden Tag so viel Freude bringen.

Herzlichen Dank!

Die Erzieherinnen des Kath. Kindergartens

Schulnachrichten

Gemeinsam schafft man mehr!

Lange liefen die Planungen und Vorbereitungen für einen gemeinsamen Arbeitseinsatz mit dem Rotary-Club Duderstadt im Garten des Kinder- und Jugendhauses, welcher seit vielen Jahrzehnten im Besitz der Einrichtung ist und sich im idyllischen Riethpark der Stadt Dingelstädt befindet. Hier wurden gemeinsam 2 Hochbeete gebaut, die im kommenden Frühjahr mit leckerem Gemüse bepflanzt werden sollen. Zudem wurde das Gartenhaus, welches im Jahr 1996 errichtet wurde, grundlegend saniert. Die Entfernung von Unkraut auf dem gepflasterten Weg des Gartens, sowie die Erneuerung des Treppenaufgangs zum Gartenhaus rundeten den Arbeitseinsatz und das Gesamtergebnis wunderbar ab. Die BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und unsere Freunde des Rotary-Club Duderstadt zeigten vollen Körpereinsatz und Freude über die tollen Ergebnisse. Bei der seit bereits mehreren Jahrzehnten bestehenden Freundschaft mit dem Rotary-Club Duderstadt wunderte es nicht, dass dieser Einsatz in sehr vertrauter und familiärer Atmosphäre stattfand. Beim gemeinsamen Grillen zeigte man sich stolz auf das Erreichte und schmiedete sogleich die nächsten Pläne für das kommende Frühjahr 2024!



Eine Reise gegen die Drogen:

Unsere 8. Klassen besuchen den RevolutionTrain in Leinefelde

Am **30. August 2023** hatten unsere **Schüler*innen der 8. Klassen** zusammen mit den Lehrern (Frau Millkuhn, Herr Lieboldt, Frau Richter, Frau Herz) und dem Schulsozialarbeiter (Fabian Schneider) die außergewöhnliche Gelegenheit, am Bahnhof in Leinefelde den „Revolution Train“ aus Tschechien zu besuchen. Dieser Anti-Drogen-Zug widmet sich der Aufklärung über Drogenmissbrauch und dessen verheerende Auswirkungen. Die **Exkursion** bot unseren Jugendlichen die Möglichkeit, sich über die Risiken von Drogen zu informieren und wichtige **Präventionsbotschaften** mitzunehmen.

Der „Revolution Train“ ist kein gewöhnlicher Zug. Er ist eine mobile Bildungseinheit, welche interaktiv und multimedial die „**Schatten-seiten des Lebens**“ aufzeigt.

Die Geschichte im Zug erzählt von Jugendlichen, die auf ersten Partys Alkohol, später legale und illegale Drogen konsumieren. Die Folgen dieser „Drogenkarriere“ wurden unseren Schüler*innen zum Anfassen präsentiert. Denn jeder Waggon erzählt einen Abschnitt dieser Drogenabhängigkeit: nach der Bar mit Alkoholrausch folgte ein tödlicher Motorradunfall, nach einer Gefängniszelle gingen alle durch eine verdreckte Wohnung mit Kippen und Fixierbesteck. Und nach allem Abschreckenden und Dunklem folgte ein heller, begrünter Waggon mit dem „**Baum des Lebens**“, der anschaulich zeigte, was man alles ohne Drogenabhängigkeit erleben kann: einen Schulabschluss, den ersten Job, die große Liebe, eine Familie mit Kindern, ein eigenes Haus, viele Reisen, später Enkelkinder - Äste des Lebens, die den drogenabhängigen Jugendlichen der Geschichte genommen wurden.

Nach 110 Minuten im Zug konnten unsere Schüler*innen die Eindrücke an der frischen Luft wirken lassen. Viele waren sprachlos, fanden das Gesehene abschreckend und die Exkursion gewinnbringend.

Wir hoffen, dass diese Erfahrung unsere Schüler*innen dazu ermutigt hat, sich weiterhin für Drogenprävention und für ein gesundes, drogenfreies Leben einzusetzen. Der Besuch des Revolution Trains wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Und am Ende bleibt immer nur eine Wahl: **DU entscheidest!**



„Weil Laufen einfach Spaß macht!“

8. Unstrutlauf des St. Josef-Gymnasiums lockt zahlreiche Läufer an

Beste Laufbedingungen herrschten am Samstag, als das DINGELSTÄDTER Gymnasium St. Josef zum 8. Unstrutlauf einlud. Knapp 300 Läufer und Läuferinnen folgten der Einladung und verausgabten sich über 4 Laufdistanzen.

„Nach der Wiederaufnahme des Laufs im vergangenen Jahr hat sich die Teilnehmerzahl wieder deutlich erholt“, zeigte sich Andreas John, hauptverantwortlich für die Organisation des Laufs, überaus zufrieden mit der Anzahl der Läufer. Mit 123 Starter*innen verzeichnete die 2km-Strecke die meisten, dicht gefolgt von der 5km-Route mit 118 Anmeldungen. „Weil Laufen einfach Spaß macht und gesund ist“, bringt Schülerin Diana die Motivation der Läufer auf den Punkt. Angefeuert von zahlreichen Eltern, Geschwistern und Großeltern wurden die einzelnen Läufer*innen bei ihrer unvergesslichen Zielankunft begeistert begrüßt und zu letzten Höchstleistungen angetrieben. „Ein letzter Sprint ist dann noch drin“, lacht Aaron ausgepowert, nachdem er die 5km-Route erfolgreich absolviert hat und seinen Lehrer zum Ende noch überholen konnte. Zu Platz 1 für den 5km-Lauf darf man Leonard Peter gratulieren, er absolvierte die Strecke in 18:46 Minuten, gefolgt von Paula Jakobi (20:35) und Bernd Linus (21:32). Auf der 2km-Route siegte Magdalena Bendix (8:23,4) vor Johannes Hütter (8:23,5) sowie Lutz Sander (8:27). Aber der Wert der Veranstaltung ist durchaus weiter zu fassen, zeigt Diana W. auf, Mutter einer Achtklässlerin: „Dass sich Lehrer, Schüler und Eltern gemeinsam einbringen und so zahlreich vertreten sind, dass hier also nahezu die gesamte Schulgemeinschaft zusammen kommt, egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer, finde ich einfach nur großartig.“ Selbst ehemalige Schüler*innen aber auch Lehrer*innen sowie Schulleiter nutzten den Tag, um wieder einmal „Hallo“ zu sagen. „Daher ist der Dank für das Engagement zum Gelingen dieses Tages nicht genug in Worte zu fassen“, betont Schulleiterin Dr. Schotte-Grebenstein, dass es durchaus nicht selbstverständlich ist, mit bester Laune an einem Samstag die Schule aufzusuchen - egal ob als Teilnehmer, Zuschauer oder Teil des Organisationsteams, das vorrangig aus dem gesamten Kollegium des Gymnasiums besteht sowie der Freiwilligen Feuerwehr Dingelstädt, die die Absicherung der Strecken übernahm.

Dass sich auch 28 Läufer*innen für 10 km und 19 Läufer*innen für den Halbmarathon angemeldet hatten, spreche zudem für das breite Angebot der Veranstaltung, bemerkt Andreas John. So nahmen auch die Lauffreunde Eichsfeld am Lauf teil. „Als ortsansässiger Verein wollen wir natürlich Präsenz zeigen, die Schule unterstützen und vielleicht den ein oder anderen Nachwuchs entdecken“, betont Frank Gatzemeier diesen Ansatz, nachdem er selbst den Halbmarathon absolviert hat und in der Endwertung mit 1:21:06 (Std:Min:Sek) Platz 2 belegte, hinter Christopher Holtz (1:20:01) und vor Denny



Kuhn (1:25:10). Auf der 10km-Strecke siegte Arnfried vom Hofe in 33:57 Minuten vor Alexander Bömeke (40:56) und Steffen Kruse (42:06). Der Ertrag der Startgebühren kommt nach Abzug der Organisationskosten in diesem Jahr der Jugendfeuerwehr Dingelstädt zugute. „So erlangt unser Lauf einen weiteren Mehrwert auf sozialer Ebene für das städtische Gemeindeleben“, freut sich Schulleiterin Dr. Schotte-Grebenstein.



Geschichte schützt nicht vor neuen Erkenntnissen!

Das könnte man als Motto für die dreitägige Exkursion des Geschichtskurses Jg 12 vom „St. Josef“ Gymnasium sehen. In kleiner Runde ging es Anfang September nach Leipzig, um Geschichte hautnah zu erleben.

Mit dem Völkerschlachtdenkmal ging die Reise zuerst ins Jahr 1913 und es stellte sich die Frage, welche Absicht hatten die Erbauer mit diesem imposanten Bauwerk. Auf unserer Zeitreise quer durch Leipzig ging es in die Alma Mater von Leipzig mit einer ihrer schönsten Bibliotheken, dem AudiMax, als größten Hörsaal, und einem Blick in die Paulinerkirche, die gerade im Umbau ist.

Doch auch die Besichtigung des Bundesverwaltungsgerichtes war für alle sehr beeindruckend, noch mehr interessant aber die bewegte Geschichte dieses Gebäudes.

Historie und Aktuelles verbinden sich auch im Panometer von Leipzig. In einer lebendigen Führung gab es Wissenswertes über die geniale Bauweise der Rundbauten und ihrer Entstehung und Nutzung. Im Inneren beherbergt der größte Gasometer gerade eine Ausstellung von J. Assisi zum Thema 9/11. Für die Schüler ist es ein Ereignis, an welches sie keine Erinnerung haben, was aber für die Welt eine große Welle an weiteren Ereignissen als Folge hatte.

In die neuere Geschichte bewegten wir uns mit einem Besuch des Zeitgenössischen Forums, wo es gut gelingt, Jung und Alt die Geschichte der DDR nahe zu bringen - mit all ihren Höhen und Tiefen. Unsere Geschichtsbegegnung führte uns über die Nikolaikirche, als bedeutenden Ort der friedlichen Revolution der DDR, und dem Aufsuchen der „Runden Ecke“ als ehemalige Stasizentrale, weiter. Mit beklemmenden Gefühlen und in Gedanken verließ so mancher das Gebäude.

Den Abschluss bildete dann der Wilhelm-Leuschner-Platz, auf dem die Besucher gebeten werden, selbst an einer Gedenkstätte für die Wendezeit mitzuwirken, unter der Frage: Was kann und soll Geschichte bewirken - ein Freiheits- und Einheitsdenkmal für Leipzig.

All diesen Fragen und Emotionen soll jetzt im Unterrichtsalltag begegnet werden, um so das Geschichtsbewusstsein der Schüler*innen zu vertiefen.





Die Deutsche Schülerakademie (DSA)

Eine wunderbare Erfahrung für eine Schülerin der 12. Klasse aus Dingelstädt

Die DSA ist ein außerschulisches Programm, bei dem in den Sommerferien für 16 Tage zusammen gelernt und gelebt wird. Zunächst war ich skeptisch, ob ich meine Sommerferien dafür „opfern“ möchte. Doch nach einer kurzen Recherche und vielen positiven Berichten hatte ich das Angebot angenommen.

Ich besuchte die Akademie in der Grovesmühle im Nordharz und war Teilnehmerin des mathematischen Kurses „Komplexe Analysis - Zu schön, um imaginär zu sein“.

Im täglichen Kurs hielten wir in der ersten Woche mathematische Referate, welche wir zuvor ausgearbeitet hatten. Wir lernten die Grundlagen der Analysis über die komplexen Zahlen und beendeten die Referatsreihe mit dem Residuensatz. Die zweite Hälfte des Kurses war freie Projektarbeit in Kleingruppen. Ich war in der Projektgruppe „Komplexe Zahlen“, in der wir uns unter anderem mit der Gruppentheorie und algebraischen Körpern auseinandersetzten. Ein großer Bestandteil der Projektarbeit war das Schreiben einer Dokumentation.

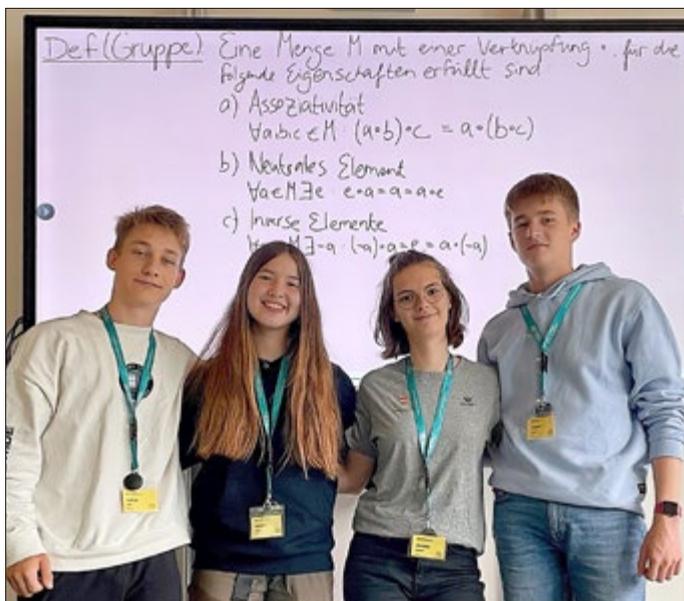
Besonders gut hat mir die harmonische Arbeitsweise, die Stimmung im Kurs und die Motivation aller Teilnehmer*innen gefallen.

Neben der Kursarbeit gab es natürlich auch zahlreiche Freizeitangebote. Die verschiedenen kursübergreifenden Angebote (KüAs) wurden von uns selbst organisiert. Das breite Spektrum reichte von Chor und Orchester über sportliche Aktivitäten, wie Joggen, Yoga und Standardtanz bis hin zu Rätselabende, Literaturabende und mitternächtliches Sushi. Die KüAs gingen bis in die frühen Morgenstunden, demzufolge waren Schlafdefizite unumgänglich.

Letztendlich habe ich wunderbare Erfahrungen und besondere Erinnerungen gesammelt und vor allem wertvolle Freundschaften geschlossen. Ich kann die DSA auf jeden Fall für alle, die die Möglichkeit haben, weiterempfehlen und möchte mich auch bei Frau Dr. Schotte-Grebenstein, die die Bewerbung für mich übernommen hat, bedanken.

Annelie Weinrich

12c, Schülerin am St. Josef Gymnasium in Dingelstädt



Tag der Offenen Türen

Und schon freuen sich die Schüler:innen der St. Franziskus-Schule auf das nächste Ereignis

Der Tag der Offenen Tür-en war **das** Großereignis, auf das die Schülerinnen und Schüler schon vor den Sommerferien hingefiebert haben. Jetzt war es endlich soweit - bei einigermaßen Wetter: Die Jungen und Mädels waren in die Vorbereitungen einbezogen: Tische und Bänke stellen, Getränke holen, Tisch decken, den Klassenraum aufräumen, die selbstgemachten Plakate und Anschauungsmaterialien bereitlegen. Und natürlich die Lieder, Tänze, Raps, Musikstücke und das Puppentheater Hänsel und Gretel für das Vorführprogramm vorführreif festigen. Es war ein wunderbarer Tag, vor allem für die Schulgemeinschaft. Denn seit Corona hatten wir noch keine öffentliche Veranstaltung mehr.

Nun ist das eine vorbei - und schon kommt das nächste Fest: Kirmes zum Patronatsfest Hl. Raphael und Hl. Franziskus. Auch dafür üben die Schüler:innen ihre Lieder. Denn fast jede:r möchte etwas vorsingen oder vortanzen. Gut, dass es immer einen Grund zum Feiern gibt. Zum Schnuppertag am 10.11.23 überlegen die Klassen auch schon, welchen Unterricht sie am besten machen können. Aber das warten wir erst noch ab. Wer weiß, welche Themen bis dahin schon wieder überholt sind.

Tanzen geht immer

Informationen zum Unterricht mit digitalen Medien.



Aus Vereinen und Verbänden

SVD Mitgliederversammlung 2023

Am Freitag, den 10. November 2023, findet ab 19 Uhr unsere dies-jährige Mitgliederversammlung inkl. Wahl des neuen Vorstands im Sportlerheim statt. Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich ein, daran teilzunehmen, sich zu informieren und einzubringen. Vor allem alle stimmberechtigten Mitglieder (ab Vollendung des 18. Lebensjahres) sollten ihre Chance nutzen, die Zukunft unseres Vereins mit ihrer Teilnahme mitzugestalten.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand



EINLADUNG

An alle Mitglieder des SV 1911 Dingelstädt,

zur Jahreshauptversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes laden wir Dich hiermit

Wann: am Freitag, den 10. November 2023, 19.00 Uhr
Wo: im Sportlerheim, Aue 1, Dingelstädt

herzlich ein und bitten um unbedingte Teilnahme.

Tagesordnung:

01. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
02. Vorstellung und Wahl des Präsidiums + Bestätigung
03. Bekanntgabe der Tagesordnung
04. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
05. Berichte der Abteilungsleiter
 - a. Fußball
 - b. Jugendfußball „Youngsters Dingelstädt“
 - c. Darts
06. Bericht des Kassenwarts und Kassenprüfer
07. Diskussion
08. Abstimmung über den Rechenschaftsbericht
09. Abstimmung über den Bericht des Kassenwarts
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Wahlkommission
12. Wahldurchführung
13. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
14. Schlusswort des (neuen) Vorsitzenden

Sportliche Grüße

Vorstand
SV 1911 Dingelstädt e.V.

www.sv1911.de

Endlich kann die historische Heyder-Orgel zur Freude der Kirchengemeinde wieder klingen!

In einem Dankgottesdienst konnte sie nach etwa 1 Jahr Restaurierung eingeweiht werden. Die Fa. Brode aus Heiligenstadt hat dabei eine hervorragende Arbeit geleistet, so der Orgelsachverständige des Kirchenkreises, Herr Lippold. Außerdem waren die Elektrofirma Ziegenfuß, Malerbetrieb Thor und Denkmalpflege Huschenbeth beteiligt. Allen Firmen ein herzliches Dankeschön!

Die Umsetzung dieses Projektes wäre aber so planvoll nicht möglich gewesen ohne Herrn Thomas Günther. Mit großem Engagement, Kompetenz und viel Zeitaufwand koordinierte er alle Maßnahmen. Unsere Kirchengemeinde ist ihm deshalb in besonderer Weise zu großem Dank verpflichtet!

Die Finanzierung der Kosten erfolgte aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde sowie Fremdmitteln und war eine große Herausforderung für unsere kleine Gemeinde.

Es beteiligten sich:

- Orgelfond der EKM
- Stadt Dingelstädt
- Landkreis Eichsfeld
- Kreiskirchenamt Mühlhausen
- Sparkassenkulturstiftung
- Gustav-Adolf-Werk Eichsfeld
- TLDA
- VKK

Wir danken auch Frau Wollenhaupt (Kirchenbaureferentin des Kreis-kirchenamtes Mühlhausen), die die Übersicht behielt und stets bei Problemen eine Lösung fand.

Nach dem Gottesdienst und dem Kaffeetrinken im kath. Gemeindehaus improvisierte der Organist Wolfgang Schneider in einem Konzert Musikwünsche der Gäste und entlockte der Orgel wunderbare Klänge.



Kirchliche Nachrichten

Orgelweihe in der ev. Kirche St. Johannes-Apostel Dingelstädt



Foto: Michael Fliegle





Pfarramt:
Pfarrerin
Dorothea Heizmann
Bahnhofstrasse 20,37327 Leinefelde
Tel.: (03605) 512231
E-Mail: ev.pfarramt-leinefelde@t-online.de



Helmsdorf

Amtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Helmsdorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Helmsdorf,
ich hatte letzten Monat eine Einladung des Männergesangsvereins zum Saisonstart.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür.

Der Männerchor 1880 e.V. Helmsdorf ist einer der ältesten Vereine in unserem Ort und trifft sich regelmäßig donnerstags zum gemeinsamen Singen in der Schulstraße 11 in Helmsdorf.

Es sind verschiedene Altersklassen vertreten. Josef Nüßmeyer ist seit knapp 30 Jahren als Vorsitzender tätig, zusammen mit Helmut Stiefel als musikalischer Leiter, der schon etwa 40 Jahre Teil des Vereins ist, bilden die beiden eine super Doppelspitze. Insgesamt sind 14 Mitglieder dabei.

In den letzten Jahren hatte unser Männerchor mitunter auch gemeinsame Auftritte mit dem Büttstedter Männerchor.

Wer gerne singt und Lust hat, kann am nächsten Donnerstag 20.00 Uhr einfach mal vorbeischaun oder sich mit Josef Nüßmeyer in Verbindung setzen.

Der Verein würde sich über Zuwachs freuen.

Eine weitere tolle Sache in unserem Ort ist - wie jedes Jahr - der Früchteteppich in unserer Kirche. Schon im MDR konnte man sehen, wie schön er dieses Jahr wieder geworden ist, in der Realität sieht er noch viel beeindruckender aus.

Wenn man bedenkt, wieviel Zeit und Initiative von allen Mitwirkenden ergriffen wurde, kann ich an dieser Stelle nur sagen: „Großes Lob und herzlichen Dank an Regina Stiefel und Evelyn Schröter aus Helmsdorf, Eva-Maria Montag aus Küllstedt, Cordula Klaus aus Silberhausen und das gesamte mitwirkende Team, inklusive aller Kinder!“

Helmsdorf wird durch dieses Kunstwerk jedes Jahr zum Besuchermagnet. Jeder der kommt, bestaunt den Früchteteppich, die Kirche und behält einen positiven Eindruck von unserem Ort zurück.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine gute Zeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

David Breitenstein
Ortschaftsbürgermeister

Die nächste Bürgersprechstunde in der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 11 in Helmsdorf, biete ich an am

Mittwoch, den 25.10.2023 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Weitere Termine können gerne nach telefonischer Absprache, über die Zentrale im Rathaus Dingelstädt, oder gerne per Mail: helmsdorf@dingelstaedt.de vereinbart werden.





Hüpstedt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Hüpstedt

Unsere Bibliothek hat sich vergrößert

Alles begann vor 2 Jahren, als die Gemeinde ehrenamtliche Mitarbeiter für die Bibliothek gesucht hat.

Wir starteten in einem Raum, der aber für die Anzahl der Bücher und Leser viel zu klein war. Auf unsere Anfragen hin wurde durch die Räumung des Archivs Platz geschaffen. Wir bekamen Mittel für neue Regale, die von Manfred Günther aufgebaut wurden. Herzlichen Dank dafür.

Somit entstand für die Kinder und Jugendlichen ein eigener Raum mit einer gemütlichen Sitzgruppe und Sitzkissen. Die kleinen und größeren Leser finden hier nun Vorlesebücher, Bücher für Erstleser bis hin zum Jugendbuch, sowie eine große Anzahl an Wissensbüchern und Lexika. Es können auch CD's und Toniefiguren ausgeliehen werden. Im vorderen Raum ist für die Erwachsenen nun mehr Platz zum Stöbern in den Rubriken Krimi/Thriller, Familiensagas, Bücher über besondere Schicksale und vielen mehr. Über die Landesfachstelle für Bibliotheken Erfurt stehen uns für einen befristeten Zeitraum ebenfalls zahlreiche Bücher zur Verfügung, die immer wieder ausgetauscht werden. Auch mit der Bibliothek in Dingelstädt stehen wir in Verbindung.

Unsere Bibliothek wird schon sehr gut frequentiert. Wir freuen uns aber immer wieder, wenn neue Leser, egal ob klein oder groß, den Weg zu uns finden und die Freude am Lesen neu entdecken.

Euer Team aus der Bibliothek in Hüpstedt



900 Jahre Hüpstedt

Unübersehbar am Ortseingang aus Richtung Eigenröder Warte ist sicher vielen schon die große „900“ vor dem Gutshaus aufgefallen. Entworfen und gebaut von Metallbauer Thomas Schilling ist sie ein echter Hingucker und macht auch alle Ortsdurchfahrer auf unser Jubiläum aufmerksam. Herzlichen Dank an Thomas für die Kreativität, die Zeit und den Tatendrang bei der Umsetzung dieser bleibenden Erinnerung.



Die „900“ vor dem Gutshaus

Außerdem fanden auch einige andere Aktivitäten und Veranstaltungen rund um das Jubiläum in den letzten Wochen statt. Hier eine kurze Zusammenfassung:

- * Am 22. August wurden Vertreter der Hüpstedter Vereine und Institutionen über den geplanten Ablauf und die notwendige Unterstützung rund um das Jubiläum informiert.



Vertreter der Hüpstedter Vereine und Institutionen bei der Informationsveranstaltung am 22. August 2023

- * Am 9. September fand der Familienbasar statt, bei dem viele freiwillige Helfer zugunsten „900 Jahre Hüpstedt“ unterstützt haben. Über die WhatsApp Community hatten wir vorher um Hilfe gebeten. Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken und freuen uns sehr, dass der verbleibende Erlös zur Deckung der Kosten am Festwochenende genutzt werden kann.
- * Die Malaktion der Kindergarten- und Grundschul Kinder ist zu Ende gegangen. 109 tolle Kunstwerke von Lieblingssorten in Hüpstedt haben wir erhalten. Einige werden im Kalender für 2024 zu sehen sein. Herzlichen Dank an alle Kinder! Wir hoffen die Eiskugel als Dankeschön hat bereits geschmeckt.
- * Mit einem Oktoberfest am 30. September stand bereits die nächste Veranstaltung zugunsten von „900 Jahre Hüpstedt“ vor der Tür. In Vorbereitung darauf gab es am 20. September einen Arbeitseinsatz des Kultur- und Fördervereins Hüpstedt (KUFH), bei dem in der Scheune auf dem Gutsgelände Wände angeputzt, Geländer gebaut, Stützen eingesetzt und sauber gemacht wurde. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die der Scheune zu neuem Glanz verholfen haben.



Arbeitseinsatz des KUFH am 20. September 2023

Der Ablauf und die wichtigsten Punkte des Festwochenendes wurden bei der Versammlung mit den Vertretern der Vereine und Institutionen am 22. August vorgestellt.

Betont wurde nochmal, dass das Festwochenende ein Fest von Hüpstedtern für Hüpstedter werden soll. Alle sind herzlich willkommen, es

gibt keine Einzäunung vom Veranstaltungsort und freien Eintritt. Die Technik, Bands und Kosten für diverse notwendige organisatorische Rahmenbedingungen müssen natürlich trotzdem bezahlt werden. Es wurden und werden daher, wie bereits angekündigt, einige Aktionen zugunsten des Ortsjubiläums stattfinden. Aber auch Merchandise Artikel (wie zum Beispiel Tassen mit Hüpstedter Motiven) und der Verkauf der 2024 Kalender sollen zur Finanzierung beitragen.

Geplant ist es, das Festwochenende mangels Festhalle oder -platz mitten im Dorf am Anger und Hüpstedt Unterdorf zu feiern. Zeitlich ist folgendes geplant:

Freitag, 9. August 2024

Feiertag mit 2 Bühnen (Anger, Hüpstedter Unterdorf)

Samstag, 10. August 2024

Festtag mit Böllerschießen, Festumzug und Tanz

Sonntag, 11. August 2024

Dorftag mit Festgottesdienst (mit Bischof), Frühschoppen, Familien- und Vereinsnachmittag, Tanz und ggf. Feuerwerk

Montag, 12. August 2024

Ausklang mit (Handwerker-)Frühschoppen

Für das leibliche Wohl wird eine Schlemmermeile sorgen, bei der durch einige regionale Anbieter für jeden Geschmack etwas dabei sein wird. Beim Ausschank der Getränke, Kuchenbasar und zahlreichen organisatorischen Aufgaben zählen wir auf die tatkräftige Unterstützung von Vereinen, gerne aber auch anderen Gruppen, Firmen oder Privatpersonen. Jede helfende Hand wird gebraucht und wird zum Gelingen des Festes beitragen. Sprecht uns gerne an, wenn ihr selbst etwas zugunsten des Jubiläums veranstalten wollt, Lust habt mitzuhelfen oder Ideen habt.

Das Organisationsteam

Aus Vereinen und Verbänden

Begeisterung, Fairplay und kultureller Austausch:

Villa Lampe veranstaltete in Hüpstedt interkulturelles Fußballturnier



Foto: Fabian Schneider

Anlässlich der interkulturellen Woche veranstaltete die Villa Lampe zum gestrigen internationalen Weltkindertag in der Dünwaldhalle Hüpstedt ein interkulturelles Fußballturnier. Pünktlich um 14 Uhr erfolgte der Anpfiff und sieben Mannschaften nahmen erfolgreich an dem Turnier teil.

Die Villa Lampe - Soziales Netzwerk für junge Menschen hatte die Idee zu diesem besonderen Event, um den Weltkindertag gebührend zu feiern und gleichzeitig das interkulturelle Zusammenleben zu stärken. Die teilnehmenden Mannschaften setzten sich aus Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten und kultureller Hintergründe zusammen, was die Vielfalt und Offenheit des Turniers widerspiegelte.

Die Stimmung während des Turniers war einfach großartig. Die Zuschauer feuerten die Mannschaften euphorisch an und sorgten für eine tolle Atmosphäre. „Die Spielerinnen und Spieler zeigten nicht nur ihr fußballerisches Können, sondern auch Fairness und Teamgeist.“ so Fabian Schneider - Schulsozialarbeiter und Streetworker der Landgemeinde Stadt Dingelstädt. Philipp Senge - Jugendkoordinator und ebenfalls Streetworker der Landgemeinde Stadt Dingelstädt ergänzte: „Es war erfreulich zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft miteinander spielten und sich gegenseitig unterstützten.“

Die Organisatoren waren begeistert von der positiven Resonanz auf das interkulturelle Fußballturnier. Sie bedankten sich bei allen Teilnehmenden, den Zuschauern und den Unterstützer/innen, die das Event erst ermöglicht haben. Die Villa Lampe plant bereits weitere interkulturelle Veranstaltungen, um die Begegnung und den Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft weiter zu fördern.

Kontakt Daten:

Philipp Senge - Jugendkoordinator und Streetworker
 eMail: philipp.senge@villa-lampe.de
 Tel.: 0175-9476078

Fabian Schneider - Schulsozialarbeiter und Streetworker
 eMail: abian.schneider@villa-tampe.de
 Tel.: 0152-09840659

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 29. Okt. 15.00 h **Kath. Pfarrkirche St. Martin Oberdorf Dingelstädt-Hüpstedt**

Kartenvorverkauf:
 * Dingelstädt-Hüpstedt: Kath. Pfarramt St. Martin Hüpstedt, Oberdorf 44, Tel.: 036076-44458
 * Dingelstädt: Buchhandlung Strecker, Geschwister-Scholl-Str 9
 * Mühlhausen: Tourist-Information, Ratsstr. 20
 * Duderstadt: Eichsfelder Tageblatt, Marktstr. 9
 * Eschwege: Tourist-Information, Obermarkt 8
 * Buchhandlung Heinemann, Marktstr. 7 & Lotto Wagner, Forstgasse 19
 * Bad Sooden-Allendorf: Touristinfo, Landgraf-Philipp-Platz 1-2 & Buchhandlung Frühauf, Kirchstr. 77
 * Reservix: an allen VVK-Stellen www.reservix.de Tel.: 01800-700733 (pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20€, mobil 0,60€)
 * Tageskasse - Einlass 14.00 h - Karten: VVK 25,-€ / Tageskasse 28,-€ Festnetz 0,20€, mobil 0,60€



Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen



Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Kreuzebra

Texaner auf den Spuren ihrer Vorfahren in Kreuzebra

Haben Sie eigentlich Verwandtschaft in den USA? Das kann gut möglich sein. Denn aus dem ganzen Eichsfeld sind im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zahlreiche Menschen nach Nordamerika immigriert. Wie so oft waren die Gründe vorwiegend wirtschaftlicher Natur. Mehr als 90 von diesen Menschen kamen aus Kreuzebra. Und viele dieser Kreuzebraer ließen sich in den USA nieder, in der Hoffnung, sich dort ein neues Leben und eine Familie aufzubauen.

Unter ihnen war 1868 ein gewisser Frank Schmidt mit seinem Sohn Johannes (John) Schmidt. Frank wurde am 06.10.1828 geboren, sein Sohn Johannes am 19.07.1856. Beide tauchen im Buch „Auswanderer aus Kreuzebra nach Amerika“ von Rüdiger Kruse auf. Johannes Schmidt heiratete Annie Thiel, welche ihm 11 Kinder schenkte. Ihre neue Heimat fanden sie in Kaukauna, Wisconsin - der Grenze zu Kanada.

Sein Urenkel ist Don Schmidt. Vom Weg seines Vorfahren aus Kreuzebra erfuhr Don über das Buch von Rüdiger Kruse. Dieser forschte zunächst zu seinen eigenen Vorfahren aus Heuthen und fand über Umwege heraus, dass er Verwandtschaft in den Vereinigten Staaten habe. Über diese und weitere Auswanderer aus Heuthen verfasste er sein erstes Buch. Die Fortsetzung seiner Arbeit beschäftigte sich nun also mit den Auswanderern aus Kreuzebra und somit mit dem Urgroßvater von Don Schmidt.

Wiederum über Umwege entstand der Kontakt zwischen Rüdiger Kruse und Don Schmidt, welcher den Heimatort seines Vorfahren gern selbst einmal besuchen wollte. So kam es, dass Kruse über die Facebook-Seite der Feuerwehr Kreuzebra eine Anfrage über eine mögliche Führung durch Kreuzebra stellte. Hier fand sich Felix Freund schnell als möglicher Kontaktmann. Und so kam es, dass Don und Ria Schmidt eine exklusive Führung durch unser kleines Eichsfelddörfchen bekamen.

Das war natürlich etwas vollkommen anderes, als San Antonio (Texas), wo das Rentnerehepaar heute lebt. Den knapp 1,4 Millionen Einwohnern ihrer amerikanischen Heimatstadt stellte sich nun das 750-Einwohnerdörfchen entgegen. Beide waren auf ihrer Autofahrt von Kassel nach Kreuzebra von der wunderschönen Landschaft des Eichsfeld von Anfang an begeistert. Und, dass „man die einzelnen Orte zu Fuß erreichen kann“. Denn das ist in den von einer schieren Weite strotzenden USA nicht ohne weiteres überall möglich.

In Kreuzebra angekommen, begann die Tour beim Denkmal von Johann Wolf und führte zunächst über den Anger zum Heidelborn und einen Blick von der Linde oberhalb der Klinge über das Dorf. Anschließend ging es auf der knapp eineinhalbstündigen Tour zum Friedhof - wo wir vergeblich nach weiteren Vorfahren Schmidts suchten - über die Pfarrkirche (von dessen Glanz die beiden Amerikaner hin und weg waren) ging es zurück an den Teich. Am Friedhof trafen wir zudem auf Rüdiger Kruse und seine Ehefrau, welche uns über weitere Fakten rund um die Auswanderungsmotive und weitere Lebensgeschichte einiger Kreuzebraer berichtete.

Die Geschichte Kreuzebbras und des Eichsfelds kam natürlich auch nicht zu kurz. Doch viel mehr interessierten sich die beiden Amerikaner für das Leben im Dorf. Das parallel stattfindende Straßenfest in der Mittelgasse bot dafür (aus der Ferne) einen umgefälschten Blick. Dies gibt es nur in wenigen Teilen der USA in einer solcher Form, was es schwer machte, für unsere Straßenfeste, die Kirmes oder andere Veranstaltungen im Dorf einen passenden Ausdruck bzw. eine Begründung für die Durchführung dessen zu finden. Zumindest scheinen Don und Ria Schmidt mit der Begründung „Wir feiern uns da selbst“ („We celebrate ourself“) recht zufrieden gewesen zu sein, was an ihrem herzhaften Lachen eindeutig zu erkennen war.

Das Ehepaar war sichtlich begeistert und sprach von einem wunderbaren und bewegenden Tag. Ob ihr Weg noch einmal nach Kreuzebra führen wird, ließen die beiden offen. Aber die Verbindung zu ihrer Familiengeschichte möchten sie aufrechterhalten. Und wer weiß, vielleicht kann die Arbeit von Rüdiger Kruse dabei helfen, dem ein oder anderen einen Kontakte in die „Neue Welt“ zu erschließen.

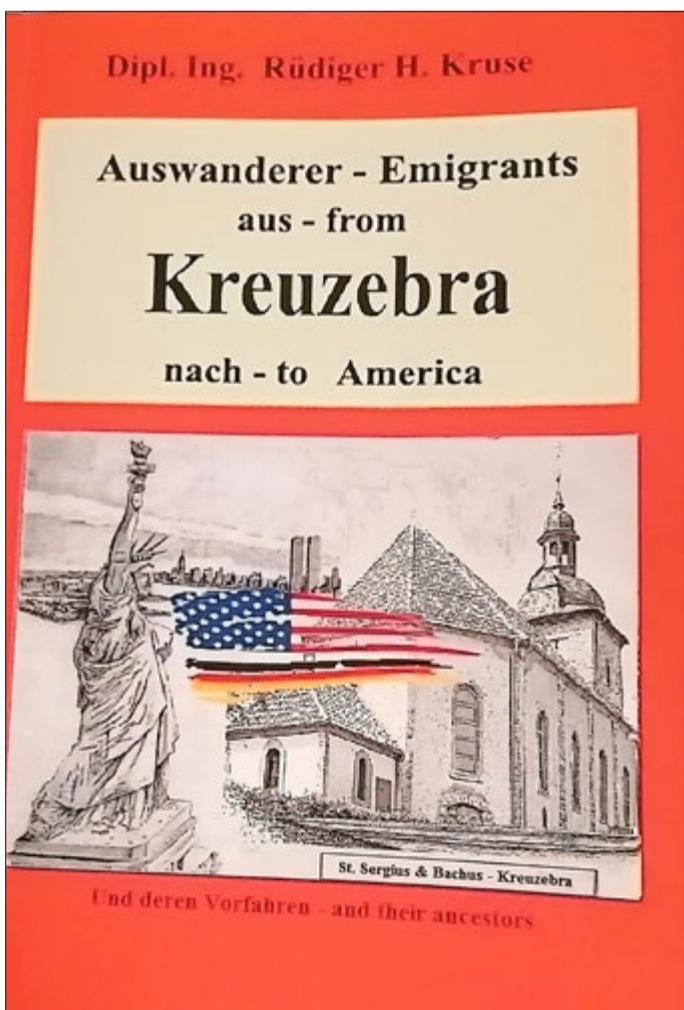
Felix Freund





Das Gebäude ist ca. 40 m lang, sowie 10 m breit. Es verfügt über ein Pultdach mit einer PV Anlage samt Speicher innerhalb des Gebäudes. Die zwei Umkleidekabinen, sowie die Schiedsrichterkabine sichern den Spielbetrieb ab. Zudem gibt es im Multifunktionsgebäude einen Schulungs- / Mehrzweckraum, welcher sowohl von der Jugendfeuerwehr als auch von anderen Vereinen des Dorfes genutzt werden kann. Weiterhin wird sich das Büro des Ortschaftsbürgermeisters künftig ebenfalls im barrierefreien Multifunktionsgebäude befinden.

Nachdem die Bauarbeiten im August 2022 begannen, wird das Gebäude nun zum 15.10.2023 fertiggestellt.



Übergabe des Fördermittelschecks durch Staatssekretärin Katharina Schenk am 20.03.2023



Foto vom Richtfest 18.11.2023

Silberhausen

Amtlicher Teil

Fertigstellung Multifunktionsgebäude

In den vergangenen Jahren konnten in der Ortschaft Silberhausen, in Zusammenarbeit von Ortschaftsrat sowie der Stadt Dingelstädt, verschiedenste Projekte erfolgreich fertiggestellt werden. So sind hier unter anderem die Digitale Infosteile bei der Naherholungsfläche, der Kapellenweg oder auch das Multifunktionsgebäude am Sportplatz zu nennen.

Speziell die Errichtung des Multifunktionsgebäudes stellt eine der größten Investitionen der Ortschaft dar. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro, wovon 75 % gefördert wurden.



Fassade des neuen Multifunktionsgebäudes

Silberhausen feiert

Da 2021 die offizielle 850-Jahrfeier der Ortschaft Silberhausen pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnte, wollen wir dies nun am 28.10.2023 nachholen.

Die Fertigstellung des Multifunktionsgebäudes, sowie die ausgefallene 850 Jahrfeier möchten wir zum Anlass nehmen, um am 28.10.2023 alle gemeinsam mit der Band „Die Draufgänger“ zu feiern.

Ich freue mich auf alle Silberhäuser und Gäste, die an der Veranstaltung teilnehmen. Karten gibt es unter www.silberhausen-feiert.de.

Michael Groß
Ortschaftsbürgermeister
Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

Was der Trapper oder Indianer im Wilden Westen alles können musste

Seit vielen Jahren führen die Schützenvereine von Dingelstädt, Keferhausen und Silberhausen jährlich ein Kindervergleichsschießen durch. Dabei wechselt jedes Jahr der Ausrichter. In diesem Jahr fand der Wettkampf beim Schützenverein in Silberhausen statt.

Auch wenn sich der Wettkampf Vergleichsschießen nennt, besteht er immer aus mehreren Disziplinen die hauptsächlich Spaß machen sollen. In diesem Jahr war unser Motto „Was der Trapper oder Indianer im Wilden Westen alles können musste“. An insgesamt 6 Stationen konnten die Kinder zeigen was sie dabei so drauf haben. Es gab Stationen wo beim Sandsackwerfen und Messerwerfen (natürlich nur Holzmesser) die Geschicklichkeit geprüft wurde. An anderen Stationen wurde das richtige Augenmaß beim Abstecken

einer vorgegebenen Länge bzw. dem Abfüllen einer vorgegebenen Menge gefordert. Natürlich gab es auch den Schießsport dabei. Je nach Altersklasse konnten die Kinder und Jugendlichen zeigen wie genau sie mit dem Lichtpunktgewehr, dem Luftgewehr oder dem Sportgewehr treffen können. Die Spannendste Station war sicherlich der letzte Wettkampf wo jeder Teilnehmer mit der Lichtpunktpistole versuchen konnte innerhalb von 2 Minuten mit 20 Schuss ein möglichst hohes Ergebnis zu erzielen.

Am Schluss wurden die erreichten Punkte aller Schützen einer Mannschaft summiert und der Durchschnitt errechnet. Die beste Platzierung erreichte die Mannschaft mit dem höchsten Durchschnitt. Es war ein sehr spannender Wettkampf der nicht nur den Kindern sondern auch den Betreuern Spaß gemacht hat. Am Ende lagen zwischen dem ersten und dem dritten Platz nur 2 Punkte unterschied.

Sieger wurde die Mannschaft aus Kefferhausen vor den Silberhäusern und den Dingelstädter Schützen.

Nach der Siegerehrung gab es dann ein stärkendes Mahl aus Pommes und Bratwurst für alle.

Martin Mehler
Schriftführer



Hier ein Teil der Teilnehmer und Besucher



Information

Werte Vereinsmitglieder

am **21.10.2023** von **14:00 Uhr – 18:00 Uhr** findet im Schützenhaus unser nächstes Treffen und vereinsinternes Schießen für die Schützenschnur statt.

Hierzu seid ihr alle eingeladen.

Für Kaffee und Kuchen ist wieder gesorgt.

Es grüßt euch Martin Mehler
im Auftrag vom Vorstand

Sonstiges

Wissenswertes

Kursbeginne an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld für das Herbstsemester 2023

An der Kreisvolkshochschule Eichsfeld starten demnächst wieder eine Reihe verschiedener Kurse. Die folgende Übersicht informiert über einige Kurse und deren Beginn.

Weitere Angebote und ausführliche Informationen sind auf der Homepage der Kreisvolkshochschule Eichsfeld www.kvhs-eichsfeld.de zu finden. Eine Anmeldung ist ebenso über die Homepage oder schriftlich vorzunehmen.

Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.



Die Vertreter der Siegermannschaften



Die Station Messerwerfen die für viel Spaß bei Jung und Alt sorgte

Terminübersicht (Auszug) Oktober/November 2023

09.10.23	09:00 Uhr	Grundlagen der EDV - Windows 10 für Einsteiger Laptop und PC leicht und verständlich erklärt!	LFD
16.10.23	18:00 Uhr	Internationale Gerichte: Modul 6 - Italienische Kochkunst -	HIG
16.10.23	17:45 Uhr	Ayurvedische Herbstküche	LFD
16.10.23	17:00 Uhr & 18:00 Uhr	Gesunder Rücken! Vorbeugung von Rückenschmerzen	LFD
16.10.23	18:00 Uhr	Textverarbeitung am PC mit MS Office unter Windows 10 für Ein- und Umsteiger	LFD
17.10.23	11:00 Uhr	Englisch A 1-1 Anfänger für Interessenten ohne bzw. mit sehr geringen Vorkenntnissen	LFD
17.10.23	16:15 Uhr	Yoga	HIG
17.10.23	18:00 Uhr	Tabellenkalkulation mit Excel unter Windows 10 für Ein- und Umsteiger	LFD
18.10.23	18:30 Uhr	Gestalten von Enkaustikbildern	LFD
18.10.23	18:30 Uhr	Rückhalt - die Wirbelsäule mobilisieren und den Rücken stärken	Dorfgem.haus Breitenworbis
19.10.23	19:00 Uhr	NEU! Unterschiede bereichern: Sich selbst und andere besser verstehen (1 Abend)	HIG
19.10.23	17:45 Uhr	Gesunder Rücken! Vorbeugung von Rückenschmerzen	Regelschule Niederorschel
19.10.23	18:45 Uhr	Gesunder Rücken! Vorbeugung von Rückenschmerzen	Regelschule Niederorschel
19.10.23	18:30 Uhr	English club B 2	LFD
20.10.23	9:00 Uhr	Gestalten eines Fotobuches	LFD
23.10.23	18:00 Uhr	Vererben und erben, aber richtig (1 Abend)	HIG
24.10.23	17:30 Uhr	Englisch A 1-7 für Interessenten mit geringen Vorkenntnissen	LFD
24.10.23	09:30 Uhr	Englisch A 2-11 Refresherkurs 1 im Niveau A2	LFD
30.10.23	17:45 Uhr	Vegetarische indische Küche	LFD
07.11.23	18:30 Uhr	Patchwork: Anfertigen eines „Lone Star“ Schneiden eines Weihnachtssternes für Fortgeschrittene	LFD
16.11.23	19:30 Uhr	NEU! Zuckerfrei schmeckt nicht? Natürlich! (2 Abende)	HIG
22.11.23	18:45 Uhr	NEU! Tanz` DICH!	LFD
27.11.23	17:45 Uhr	Indisches Festmenü	LFD

Anmeldung und Information**Kreisvolkshochschule Eichsfeld**

Aegidienstraße 19

37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel: 03606 650-4444

Konrad-Martin-Straße 101

37327 Leinefelde-Worbis

Tel: 03606 650-4445

Internet: <http://www.kvhs-eichsfeld.de/>**Wanderung für Trauernde****..... ein Weg mit der Trauer unterwegs zu sein****Wanderung für Trauernde nach Etzelsbach****Termin: Sonntag, den 15. Oktober 2023,**

Dauer 13.00- 17.30 Uhr

Wegstrecke:10 km

Treffpunkt Wingerode Flutstraße**(Hinter dem Bürgermeisteramt) um 13.00 Uhr**

Die Wanderungen für Trauernde, die wir zweimal im Jahr anbieten, sind schon zu einer guten Tradition geworden. Deshalb möchten wir alle Trauernden, die sich angesprochen fühlen, wieder ganz herzlich dazu einladen.

Der Verlust des nahestehenden Angehörigen oder Freundes kann auch schon länger zurückliegen. Trauer braucht seine Zeit. Da ist es besonders wichtig, Menschen zu haben, die uns verstehen und beistehen, die die Gefühle, die mit der Trauer verbunden sind, kennen. Bewegung in der Natur, Begegnung und Austausch mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation ermöglichen eine ganz besondere Weg-

Erfahrung. Mit allen Sinnen unterwegs sein, der Trauer Raum, Zeit und Ausdruck geben, oder in Stille dabei sein, kann für den eigenen Weg ermutigen und Kraft für den Alltag geben.

Wir werden von Wingerode auf dem Wallfahrtsweg nach Etzelsbach laufen. Die Wallfahrtskapelle werden wir gegen 14.30 Uhr erreichen. Dort laden wir alle, die möchten, zu einem stillen Gedenken an ihre Verstorbenen ein. Anschließend können wir an der Wallfahrtskapelle gemeinsam Kaffee trinken. Über Feldwege laufen wir zurück nach Wingerode.

Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung für unterwegs selbst mit.

Ende der Wanderung wird gegen 17.30 Uhr sein.

Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Schuhe!

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Trauerbegleitung der Caritas begleiten die Wanderung und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Bei vorheriger Anmeldung können Teilnehmer von Heiligenstadt mit zum Ausgangspunkt der Wanderung fahren.

Weitere Informationen erhalten Sie im Caritashaus Heiligenstadt unter der Telefonnummer 03606/ 50970 oder E-Mail: sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de.

Harald Sterner
Caritas Heiligenstadt

Fahrplanänderungen für die Buslinien 1 und 9

Heilbad Heiligenstadt, 28. September 2023: Da in Dingelstädt die Sperrung des Nordknotens (B 247/L 1005) aufgehoben wird, entfällt ab Montag, den 2. Oktober 2023 die Umleitung der Buslinie 1 stadtauswärts.

Die Haltestellen „Birkunger Straße“ und „Bahnhof“ werden somit in Richtung Leinefelde wieder bedient.

Aufgrund der Sperrung der Ortseinfahrt Pfaffschwende (L 2028, aus Richtung Hühnermühle), gilt ab Montag, den 2. Oktober 2023 für die Buslinie 9 ein geänderter Fahrplan.

Eine Streckenumleitung erfolgt über die Ortschaft Volkerode.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter der EW Bus gern telefonisch unter 03605.5152-53 zur Verfügung.

Ministerin Susanna Karawanskij übergab

Sonderpreis Mobilität des Thüringer Demografiepreises 2023 an Eichsfeldwerke GmbH

Ministerin Karawanskij: „Die Businfo-App der Eichsfeldwerke ist ein kleiner, aber wichtiger Baustein der Verkehrswende“

Am gestrigen Nachmittag (25. September 2023) übergab Ministerin Susanna Karawanskij den mit 7.500 Euro dotierten Sonderpreis Mobilität des Thüringer Demografiepreises 2023 an die Eichsfeldwerke GmbH. Die Eichsfeldwerke erhielten den Preis für die Businfo-App, die seit Frühjahr 2022 genutzt werden kann. Die App „EW Businfo“ basiert auf der Auskunftsass des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT). Gemeinsam mit dem VMT wurde so eine einfache App-basierte Lösung für den ÖPNV geschaffen. Sie ermöglicht es Reisenden, einen RufBus einfach und schnell zu bestellen. Der RufBus fährt nur nach entsprechender Voranmeldung zu den angegebenen Zeiten und den ausgewiesenen Strecken im Eichsfeld. Dadurch werden Leerfahrten verhindert.

„Rufbusse sind eine sinnvolle Ergänzung bestehender ÖPNV-Angebote, die eine flexible und bedarfsgerechte Mobilität insbesondere in den ländlichen Räumen ermöglichen. In Thüringen fahren sie in 14 Landkreisen sowie in sieben Städten. Das umfangreichste Rufbusangebot bietet der Landkreis Eichsfeld. Mit ihrer Businfo-App zeigen die Eichsfeldwerke beispielhaft, wie sich der Service für die Reisenden weiter verbessern lässt“, sagte Verkehrsministerin Susanna Karawanskij anlässlich der Preisübergabe.

„Über die Hälfte aller RufBus-Leistungen in Thüringen fallen im Landkreis Eichsfeld an. Das innovative Konzept hat sich bei unseren Fahrgästen etabliert und trägt zu mehr Flexibilität und Effizienz im Busverkehr bei. Indem wir Teile des ländlichen Raums bedarfsgerecht anbinden, leistet das RufBus-System zusätzlich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz“, erklärte Ulrich Gabel, Geschäftsführer der Eichsfeldwerke. „Die Auszeichnung nehme ich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eichsfeldwerke mit großer Freude und Ansporn zugleich entgegen“, so Gabel weiter.

Bereits seit 2006 ist der ÖPNV per Bus im Eichsfeld besonders nachhaltig aufgestellt: Mit einem eigenen RufBus-System. Im vergangenen Jahr sind die EW-Busse fast 150.000 RufBus-Kilometer gefahren. Seit dem Frühjahr 2022 kommt der RufBus zusätzlich ganz bequem

per App. Mit Hilfe der App „EW Businfo“ können die Fahrgäste den RufBus online buchen oder auch wieder stornieren. Das ermöglicht einen bedarfsgesteuerten Verkehr und flexiblen Service statt starrer Liniennutzung. Dazu zeigt die App in Echtzeit eine eventuelle Verspätung des Busses an.



Ministerin Susanna Karawanskij übergibt den Sonderpreis Mobilität an Ulrich Gabel, Geschäftsführer der Eichsfeldwerke Foto: Peter Heller



Benno Bause (Kaufmännischer Leiter Eichsfeldwerke), Katrin Obertür (Regionalmanagerin Eichsfeldwerke), Ulrich Gabel (Geschäftsführer Eichsfeldwerke), Ministerin Susanna Karawanskij und Landrat Dr. Werner Henning (v.l.n.r.) Foto: Peter Heller



Eichsfeldwerke-Mitarbeiter Marcel Gunkel informiert Ministerin Susanna Karawanskij über die App „EW Businfo“, rechts im Bild Benno Bause (Kaufmännischer Leiter Eichsfeldwerke) Foto: Peter Heller

Besucher informieren sich über die Herstellung von Biogas

Erfolgreiche Jubiläumsveranstaltung der Eichsfeldwerke auf der Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode

Heilbad Heiligenstadt, 04.09.2023: Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Biogasanlage hatten die Eichsfeldwerke zum „Tag der offenen Tür“ geladen und über 600 Besucher nutzten am gestrigen Sonntag bei schönstem Wetter die Gelegenheit, die Anlage in Weißenborn-Lüderode zu besichtigen. Anhand von Schautafeln und zahlreichen Führungen durch die Mitarbeiter der Eichsfeldwerke konnten sie sich umfassend darüber informieren, wie aus klein gehäckselter Pflanzensilage über die Fermenter, Nachgärer und die Aufbereitungsanlage schließlich ein hochwertiges und klimaneutral produziertes Gas entsteht, welches nach der Einspeisung in das Erdgasnetz zum Betrieb der unternehmenseigenen Heizkraftwerke in Heilbad Heiligenstadt, Niederorschel und Dingelstädt eingesetzt wird. Es sei sehr interessant, die Biogasanlage einmal aus direkter Nähe anschauen zu können und so umfangreiche Informationen zu den verschiedenen Prozessschritten zu erhalten, berichteten viele der Besucher, die mit extra eingerichteten Shuttle-Bussen aus den umliegenden Ortschaften zur Anlage „Im kleinen Körbchen“ kamen.

Begleitet wurde die Jubiläumsveranstaltung auch von einer Ausstellung eindrucksvoller Traktoren und Landmaschinen, die für den Anbau und die Ernte der Pflanzen zum Einsatz kommen. Neben Glücksrad und Hüpfburg waren sie ein echtes Highlight für die Kinder, die sich mit ihren Eltern gern zum Foto vor den Exponaten versammelten. Darüber hinaus gab es viel Wissenswertes über das Leistungsspektrum der Eichsfeldwerke: Besucher konnten sich umfassend über die Unternehmensgruppe informieren, die mittlerweile rund 400 Mitarbeiter in der Region beschäftigt. Schülerinnen und Schülern bot sich im Gespräch mit den Mitarbeitern zudem Gelegenheit, Informationen über interessante Berufsprofile zu sammeln, die das Unternehmen den angehenden Absolventen bietet.

„Ich freue mich sehr über die hohe Anzahl der Besucher und die positive Resonanz, die wir von vielen unserer Gäste erhalten haben“, berichtet Dirk Nehr Korn, Geschäftsführer der EW Eichsfeldgas. „Ganz herzlich danken möchte ich allen Partnern und Helfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren engagierten Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben“, so Nehr Korn weiter.



Resümee 24. VR-BANK MITTE KURSTADTLAUF

Mit einem Teilnehmerrekord endete der diesjährige Kurstadtlauf am 2. September 2023: Mehr als 200 kleine und große Läuferinnen und Läufer sowie zahlreiche Zuschauer hatten sich bei sommerlichen Temperaturen auf dem Vitalpark-Gelände eingefunden. Das (kleine) Organisationsteam zog nun eine positive Bilanz: Das Wetter passte, die Versorgung klappte hervorragend und auch die Teilnehmenden waren zufrieden.

Der neue Streckenverlauf der Langdistanz mit insgesamt 18 km Länge führte in diesem Jahr durch die wunderschöne Landschaft des Düns. Ein Großteil der Läuferinnen und Läufer zeigte sich begeistert von dieser abwechslungsreichen und anspruchsvollen Trail-Strecke. Kritik gab es nur beim Zieleinlauf, der durch die neue Streckenführung der Langdistanz aus gleich zwei Richtungen erfolgte. „Dies war für uns auch neu. Um einen reibungslosen Zieleinlauf gewährleisten zu können, werden wir die Streckenführung im nächsten Jahr entsprechend ändern.“, verspricht das Organisationsteam. „Das letzte Teilstück der Langstrecke wird angepasst, so dass alle Teilnehmenden aus einer Richtung ins Ziel einlaufen können.“

Der beliebte Lauf wird auch weiterhin über Rad-, Wirtschafts- und Waldwege führen. „Für einen Volkslauf können wir keine Komplettsperren vornehmen.“, so das Organisationsteam. Im Vordergrund stehe weiterhin die Begeisterung am Laufen. Dass diese vorhanden ist, zeigten die zahlreichen zufriedenen Gesichter von Groß und Klein.

Danke an alle Sponsoren, vor allem an den Hauptsponsor VR-Bank Mitte e.G.!





Foto der Kurstadtlauf Crew von links: Raik Löser, Sebastian Fromm, Sten Löwe, Uwe und Anja Herrmann, Sarah Jakob, Jeannette Löser, Morris Weihmüller, Chris Kroll (Es fehlt: Hartmut Erdmann)

Foto: Sarah Jakob- BEWEGT

Weihnachtspäckchenkonvoi 2023

Wir vom Ladies'Circle 80 Eichsfeld und vom Round Table 229 Eichsfeld unterstützen in diesem Jahr zum wiederholten Mal den Weihnachtspäckchenkonvoi - Kinder helfen Kindern (www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de).

Wenn ihr Zeit und Lust habt mit euren Kindern ein Weihnachtspäckchen zu packen, würden wir uns sehr über eure Unterstützung freuen. Die fertigen Päckchen + 2 Euro (für Transportkosten) könnt ihr dann bei einer Abgabestelle in eurer Nähe (www.sammelstellen.weihnachtspaeckchenkonvoi.de) abgeben. Ihr könnt auch in eurer Schule oder Kita fragen, ob die bereits dabei sind. Letzter Abgabetermin ist Mitte November.

Neben Geldspenden (Bankverbindung: Ladies' Circle Eichsfeld IBAN: DE65 8205 7070 0106 0255 62; Round Table 229 Eichsfeld IBAN: DE14 8205 7070 0106 0266 74; Spendenbescheinigung möglich bitte im VWZ Name und Anschrift angeben) nehmen wir auch sehr gerne Sachspenden (z. B. Spielzeug, Kuscheltiere, Hygieneartikel etc.) entgegen und packen dann daraus selbst schöne Geschenke.

Am 17.11.2023 werden in Leinefelde die Weihnachtspäckchen für den Weitertransport fertig gemacht. Wir sind für jede zusätzliche helfende Hand an dem Tag sehr dankbar.

Für weitere Informationen könnt ihr euch gern per Mail an uns wenden (lc80@ladiescircle.de oder kontakt@rt229.de).

Ladies'Circle 80 Eichsfeld Round Table 229 Eichsfeld









KINDERGARTEN (3-6)









GRUNDSCHULE (7-10)









TEENAGER (11-15)





Neue Sonderausstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte am Grenzmuseum Schiffersgrund

Datum, Zeit: ab dem 26. September 2023
Ort: Grenzmuseum Schiffersgrund, Platz der Wiedervereinigung 1, 37318 Asbach-Sickenberg

Asbach-Sickenberg. Das Grenzmuseum Schiffersgrund präsentiert ab sofort die Sonderausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur“, die anhand von kurzen Texten und prägnanten Fotos vom Umgang mit der Geschichte der SED-Diktatur und der staatlichen Teilung seit dem Ende der DDR erzählt. Ergänzt wird die 20 Plakate umfassende Schau durch eine Informationstafel zur Geschichte des Grenz museums Schiffersgrund.

Seit ihrem Ende wird die DDR akribisch archiviert, in unzähligen Büchern analysiert, in Ausstellungen musealisiert, auf Podien diskutiert, in Filmen und Theaterstücken neu inszeniert, in Lehrpläne

integriert und bei Familienfeiern immer wieder aufs Neue referiert. All dies ist Teil der Aufarbeitung der SED-Diktatur, die bis heute nicht abgeschlossen ist. In den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung war die Vergangenheit der deutschen Teilung allgegenwärtig. Bis dahin streng geheime Archive wurden herangezogen, um erlittenes Leid zu dokumentieren, Schuld oder Unschuld zu beweisen, die eigene Politik zu legitimieren oder den politischen Gegner zu diskreditieren. Damals wurden Worte neu gebildet oder geprägt, die bis heute Emotionen wecken, wie etwa Evaluation und Abwicklung, Rehabilitation und Restitution, gaucken, Treuhand, Wendehals, Seilschaft, Jammerossi oder Besserwessi. Geschichte konnte Freud und Leid zugleich bedeuten, etwa wenn ein Wohnhaus oder ein Gartengrundstück wieder den ehemaligen Eigentümern zugesprochen wurde, die von der SED in den Westen vertrieben worden waren. In den 1990er Jahren wurden in Ostdeutschland unzählige Straßen umbenannt. Die meisten Denkmäler und Kunstwerke, die an den untergegangenen Staatssozialismus erinnerten, wurden aus dem öffentlichen Raum entfernt. Während eine wachsende Zahl von Gedenkstätten und -zeichen, Straßen und Plätzen an Opposition und Widerstand sowie an die Opfer der Diktatur erinnert, zieren die Symbole der DDR bis heute so manche Datsche, werden trotzig auf Demonstrationen gezeigt oder zur Verkaufsförderung auf Lebensmittelkonserven gedruckt. Über den Ort der DDR in der Geschichte von Demokratie und Diktatur in Deutschland wird nach wie vor gestritten. Erst langsam entwickelt sich ein Bewusstsein dafür, dass die vergangene Zeit der Zweistaatlichkeit die gemeinsame Geschichte aller in Deutschland lebenden Menschen ist.

Autoren der Ausstellung sind der Historiker Dr. Ulrich Mähler von der Bundesstiftung Aufarbeitung und der Historiker und Publizist Stefan Wolle, Wissenschaftlicher Direktor des DDR-Museums Berlin. Sie waren und sind zugleich Akteure dieser Aufarbeitung, wenn auch mit unterschiedlicher generationeller sowie ost-westdeutscher Prägung. Für die Gestaltung zeichnet der Leipziger Grafiker Thomas Klemm verantwortlich.

Die Ergänzungstafel zur Geschichte des Grenz museums Schiffersgrund wurde von den Mitarbeitern der Gedenkstätte konzipiert und zeichnet die Entwicklung der Einrichtung von der ehrenamtlichen Initiative und der Eröffnung am 3. Oktober 1991 über mehr als drei Jahrzehnte bis zur laufenden Neugestaltung nach. Auch die Vorgeschichte als Todesort und die Errichtung der Mahnstätte am Schiffersgrund am 17. Juni 1982 wird dargestellt. Ein QR-Code verlinkt zur Folge „Erinnerungsort“ aus der Podcastserie „Grenzbegegnungen“, die jüngst von Jugendlichen produziert wurde.



Foto „Die DDR hat `s nie gegeben; Pressefoto Ausstellung Aufarbeitung / picture alliance / dpa / Arno Burgi.



Besucher bei der Besichtigung der neuen Sonderausstellung im Grenzmuseum Schifflersgrund Foto: Grenzmuseum Schifflersgrund, Madlen Beckmann



Wolfgang Ruske, Mitbegründer bis heute Vorsitzender des Trägervereins, an der Infotafel zur Geschichte des Grenz museums Schifflersgrund Foto: Grenzmuseum Schifflersgrund, Madlen Beckmann.

Neuer Linienbus wirbt für 122. Deutschen Wandertag 2024

Heilbad Heiligenstadt, 26.09.2023: In einem knappen Jahr ist es soweit - der 122. Deutsche Wandertag 2024 (DWT) in Heilbad Heiligenstadt und der Region Eichsfeld beginnt. Um das vom 19. bis 22.09.2024 stattfindende Großereignis zu bewerben und die Eichsfelderinnen und Eichsfelder einzustimmen, verkehrt jetzt ein moderner Linienbus der Eichsfeldwerke in der Region.

Die zwölf Ausflugsziele, die auf den Seiten des Busses zu sehen sind, stehen exemplarisch für die Wanderregion Eichsfeld von der Burg Hanstein in Bornhagen bis zum Seeburger See nahe Duderstadt.

Die Motive sollen auf den Deutschen Wandertag 2024 und seine 234 geführten Wandertouren aufmerksam machen, an denen sowohl Eichsfelderinnen und Eichsfelder als auch Touristen aus nah und fern teilnehmen können. Das Angebot reicht von entspannten Spaziergängen entlang malerischer Natur bis hin zu anspruchsvollen Langstreckenwanderungen für diejenigen, die eine Herausforderung suchen. Auch für Familien und Kinder hält der DWT 2024 zahlreiche

sagenhafte Erlebnisse bereit. Einen Überblick finden Interessierte im Programmheft unter www.dwt2024.de/besuch-planen/programmheft. Für die Teilnahme an den Wandertouren kann sich ab nächstem Jahr online registriert werden. Der genaue Startschuss für die Online-Anmeldung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Projektteam Deutscher Wandertag 2024 hat die öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahme mit den dafür vom Landkreis Eichsfeld bereitgestellten Marketingmitteln initiiert. Weitere Unterstützung erhielt das Team von den Eichsfeldwerken. Sie stellen ihren neusten Bus als Werbefläche zur Verfügung. „Die Buswerbung ist eine tolle Möglichkeit, die öffentliche Wahrnehmung des DWT 2024 zu erhöhen“, freut sich Jeannette Löser, Leiterin des Projektteams DWT 2024.



Projekt-Team Deutscher Wandertag 2024 - Auf dem Foto v.l.n.r.: Marcel Gunkel (EW Bus), Christoph Günther (HVE Eichsfeld Touristik e.V.), Sarah Kaufung (Eichsfeldwerke) und Jeannette Löser (Geschäftsstelle DWT 2024) Foto: Tino Sieland

Kreissparkasse Eichsfeld und Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen als Hauptponsoren des 122. Deutschen Wandertags 2024 vorgestellt

Die Geschäftsstelle des 122. Deutschen Wandertags 2024 stellte heute auf einer Pressekonferenz in der Geschäftsstelle des Deutschen Wandertags mit großer Freude die Kreissparkasse Eichsfeld und die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen als Hauptponsoren für das bevorstehende Großereignis vor.

Die Kreissparkasse Eichsfeld und die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen unterstützen in einem gemeinsamen Schulterschluss den 122. Deutschen Wandertag im Eichsfeld. Ihre Beteiligung am Deutschen Wandertag 2024 unterstreicht ihr tiefes Engagement für die Förderung des Wanderns als gesunde Freizeitaktivität und

die Stärkung der regionalen Identität. Der Deutsche Wandertag ist durch seine Größe und Reichweite ein besonderes Ereignis für die Region, das die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad des Eichsfelds, insbesondere als Naherholungsgebiet und Urlaubsziel, weiter steigern wird und somit die Region stärkt. „Ein Ereignis dieser Größenordnung ist ein starker Motor für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung des Eichsfelds,“ betont Steffen-Peter Horn, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Eichsfeld. „Mit unserer Unterstützung möchten wir dieses Großprojekt nachhaltig fördern und unsere enge Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck bringen.“

Die Geschäftsstelle des 122. Deutschen Wandertags 2024 und die Sponsoren freuen sich auf eine Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass der Wandertag 2024 ein voller Erfolg wird. Gemeinsam werden sie an der Planung und Durchführung eines vielfältigen Programms arbeiten, das die Schönheit der Region hervorhebt und Wanderfreunde aus ganz Deutschland anzieht.

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website des Deutschen Wandertags 2024: www.dwt2024.de



Foto: Alexander Franke, Stadtverwaltung Heilbad Heiligenstadt

Besondere Kompetenzen zur Behandlung bei gutartiger Prostatavergrößerung zertifiziert

Im Eichsfeld Klinikum am Standort Reifenstein ist man in der Klinik für Urologie und Kinderurologie seit Jahrzehnten hochspezialisiert und verfügt über besondere Kompetenzen zur Diagnose und Therapie verschiedener urologischer Leiden. Ein Schwerpunkt der Klinik ist hierbei die Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung, einer Erkrankung die zahlreiche Männer jenseits der 50 betrifft - bei Männern über 70 Jahren haben fast zwei Drittel damit zu kämpfen. Eigens dafür hat man nun im Eichsfeld Klinikum ein „Kompetenzzentrum Gutartige Prostatavergrößerung“ etabliert und aufwendig zertifizieren lassen. Damit ist man in Deutschland Vorreiter und das erste und bisher einzige Kompetenzzentrum, welches das Know How rund um die Diagnose und Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung bündelt.

Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Dr. med. Aktham Al-Ani und sein Team sind stolz, die hohen Anforderungen zur Etablierung des Kompetenzzentrums zu erfüllen. „Jährlich führen wir ca. 350 operative Eingriffe bei Patienten mit der Diagnose gutartige Prostatavergrößerung durch. In Reifenstein stehen dafür ein langjährig erfahrenes Team und modernste Medizintechnik zu Verfügung und wir arbeiten nach speziellen anerkannten Leitlinien“, so der Chefarzt.

Über die Jahre hinweg hat man sich einen guten Ruf erarbeitet. Patienten kommen aus ganz Deutschland in die Klinik für Urologie nach

Reifenstein. Für die Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung bietet man im Eichsfeld Klinikums das gesamte Spektrum der Behandlungsmethoden von LASER-Enukleation bis zu besonders schonenden Wasserstrahl-Operation mit Roboter (AquaBeam) an. Sehr genau wird entsprechend der Diagnose sowie der Konstitution des Patienten abgewogen, welche Methode zum Einsatz kommt. Auch dies wurde bei der Zertifizierung, ebenso wie ein kontinuierliches Qualitätsmonitoring vor, während und bis zu 3 Jahren nach den operativen Eingriffen und eine enge Kooperation mit niedergelassenen Kolleg*innen berücksichtigt.

Das „Kompetenzzentrum Gutartige Prostata“ ist Teil der Klinik für Urologie und Kinderurologie des Eichsfeld Klinikums. Sprechzeiten sind jeden Donnerstag in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr unter Telefon Sekretariat 036076 99-3294.



v.l.n.r. Dr. med. Aktham Al-Ani, Chefarzt Klinik für Urologie und Kinderurologie Thomas Vernaleken, Oberarzt und Koordinator Kompetenzzentrum Dr. med. Toryali Noorzai, lt. Oberarzt, Operateur Kompetenzzentrum Stefan Paukstadt, Qualitätsmanagement

Geburtsklinik des Eichsfeld Klinikums öffnete die Türen

Das Angebot zum Tag der offenen Tür der Geburtsklinik des Eichsfeld Klinikums am Standort Heiligenstadt in der vergangenen Woche nahmen zahlreiche werdende Eltern und Interessierte an. Bunt geschmückt präsentierten sich die Wochenstation und der Kreißsaal und boten somit die ideale Gelegenheit die Räumlichkeiten in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und frischen Waffeln kennenzulernen. Das Team der Hebammen führte viele Gespräche und informierte über die Möglichkeiten der Geburt im Klinikum, über Bonding, über´s Stillen und Ernährung, über die erste Zeit mit dem neuen Familienmitglied und wie man diese erste Zeit im Eichsfeld Klinikum gestaltet. Auch die Chefarztin Gudrun König stand für Gespräche zur Verfügung, ganz nebenbei sorgte sie für beste Stimmung unter den kleinen Besucher*innen und übernahm die „Kinderschminkstation“. Das Team der neonatologischen Intensivstation klärte alle Fragen über die Versorgung von Frühgeborenen. Alles in allem ein gelungener Nachmittag, an dem unzählige Fragen beantwortet wurden. Für diejenigen, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, steht das Team der Geburtsklinik unter 03606 76-2260 oder unter anderem am Infoabend der Geburtsklinik am 18.10.2023 um 18:00 Uhr wieder zur Verfügung.



Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

29. Oktober bis 19. November 2023 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/23 TH vom 05.12.2022.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes an und bilden das Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug



Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.

Hinweise / Merkblatt für Sammlerinnen und Sammler

zur Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 19. November 2023

des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Thüringen

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kann **mit Sammeldosen und/oder Sammellisten** durchgeführt werden.

1. Mit Sammeldose

Zur Sammlung mit Sammeldosen haben die Sammler sicher verschlossene und versiegelte Sammeldosen sowie zur Legitimierung einen Sammlerausweis bei sich zu führen. Zusätzlich zum Sammlerausweis ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument mitzuführen. Die Dosen dürfen nach Beendigung der Sammlung nur im Beisein von vertrauenswürdigen Personen geöffnet und ausgezählt werden. Das ermittelte Ergebnis ist im Abrechnungsbogen einzutragen. **Als Aufwandsentschädigung erhält der Sammler auf Wunsch 10% seines Sammlungsertrages.** Besonders engagierte Sammler erhalten eine Urkunde, ein Werbegeschenk und ggf. eine Einladung zur Dankeveranstaltung in den Thüringer Landtag.

2. Mit Sammelliste

Der Sammler trägt im Kopf der Sammelliste sowie dem Sammlerausweis seine Daten selbstständig ein:

Die Sammler sind verpflichtet, die persönlichen Daten der Spender absolut vertraulich zu behandeln. Das bedeutet, dass ein Spender keine Kenntnis über Namen und weitere personenbezogene Daten anderer Spender erlangen darf.

Nur der Sammler tätigt Eintragungen in der Sammelliste. Jeder gespendete Betrag ist in der Liste einzutragen. **Ein Name darf nur mit Einwilligung des Spenders und nur vom Sammler ergänzt werden.**

Spender, die ungenannt bleiben möchten, sind mit „ungenannt“ zu bezeichnen. Das Verwenden von Bleistiften ist unzulässig. **Der Spender darf zu keinem Moment in Kontakt mit der Sammelliste kommen (Hygiene- und Datenschutz).**

Die Sammelliste dient dem internen Nachweis für Sammler und Volksbund sowie ggf. zur Ausstellung einer Spendenquittung. Sammellisten dürfen in keinem Fall kopiert, geändert oder erweitert werden. **Die Aufbewahrungsfrist beträgt 10 Jahre.**

3. Beendigung der Sammlung

Nach Beendigung der Sammlung, sind alle ausgegebenen Sammellisten (auch unbenutzte), Sammeldosen, Sammlerausweise und Abrechnungsbögen unbedingt zurück zu geben.

Überweisen Sie bitte den Sammelertrag bis 01.12.2023 auf folgendes Konto:

IBAN: DE22 8208 0000 0391 4914 00

BIC: DRESDEFF827

Verwendungszweck: Ort / ggf. Listennummer

4. Versicherung

Für alle Sammler besteht Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Die Sammler stehen unter dem Schutz unserer Berufsgenossenschaft. Ein Unfall während der Sammlung wird wie ein Arbeitsunfall behandelt. Die Berufsgenossenschaft übernimmt Invaliditätsfolgen, Unfallrente, Rehabilitation und Heilkosten (auf dem Weg über die Krankenkasse). **Schmerzensgelder werden nicht gezahlt, Diebstähle und Sachschäden an Kraftfahrzeugen sind nicht versichert.** Unfälle sind sofort dem Landesverband Thüringen zu melden.

5. Spendenquittungen

Spender erhalten auf Wunsch, ab einem Betrag von 10,- € eine Spendenquittung.

Die entsprechende Spendenquittung wird durch den Landesverband Thüringen erstellt und versendet.

Spender mit Wunsch einer Spendenquittung müssen immer auf der Sammelliste gut leserlich eingetragen werden. Hierfür sind folgende Angaben wichtig: **Name und vollständige Anschrift ggf. Firmenanschrift.**

6. Wer darf sammeln?

Auf der Grundlage des Thüringer Sammlungsgesetzes (ThürSammlG) vom 08. Juni 1995 darf jeder sammeln, ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren. Weiterhin dürfen Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr bis zum Eintritt der Dunkelheit an der Sammlung teilnehmen. Es ist zu gewährleisten, dass die Jugendlichen jeweils zu zweit sammeln und ausreichend beaufsichtigt werden.

7. Ansprechpartner bei Rückfragen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt

Telefon: +49 361 - 6 44 21 75

Telefax: +49 361 - 6 44 21 74

E-Mail: thueringen@volksbund.de



Mit dem Tablet in die Vergangenheit



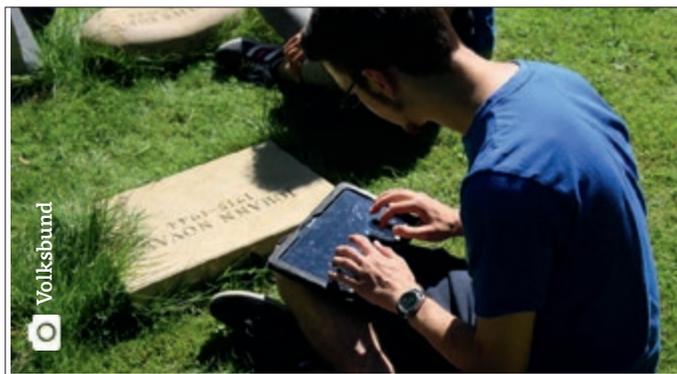
Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Mit dem Tablet in die Vergangenheit

Der Besuch von Kriegsgräberstätten ermöglicht eine aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten der Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts und macht lokale Ausprägungen und Biografien zugänglich. Auf diesen Friedhöfen ruhen Kriegstote beider Weltkriege - neben deutschen Soldaten auch ausländische Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, Luftkriegstote und zahlreiche weitere Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Sie alle haben ein dauerhaftes Ruherecht. Ihre Gräber sind heute Mahnmale für den Frieden. An ihnen wird die Vielschichtigkeit der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur besonders deutlich. Die Umgestaltung der Kriegsgräberstätten in den letzten Jahren und Jahrzehnten zeigt den stetigen Wandel der Erinnerungskultur.

Die App Actionbound ermöglicht die Erstellung interaktiver Lernparcours - sogenannter Bounds - für mobile Endgeräte. Ausgestattet mit Tablets des Volksbundes, auf denen die App bereits vorinstalliert ist, durchlaufen die Teilnehmenden vielfältige Stationen auf der Kriegsgräberstätte. Die Bildungsinhalte werden durch den Einsatz multimedialer Elemente (Bilder, Videos, Karten, QR-Codes etc.) greifbar und zielgruppenorientiert vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkunden in Kleingruppen selbstständig die Kriegsgräberstätte - exploratives Lernen und selbstständiges Arbeiten werden gefördert. Die Ergebnisse des Actionbounds werden gemeinsam

ausgewertet. Sie bilden den Ausgangspunkt für weiterführende Diskussionen und eine vertiefende thematische Auseinandersetzung.



Ausgewählte Erinnerungsorte mit Actionbound-Angeboten des Volksbundes

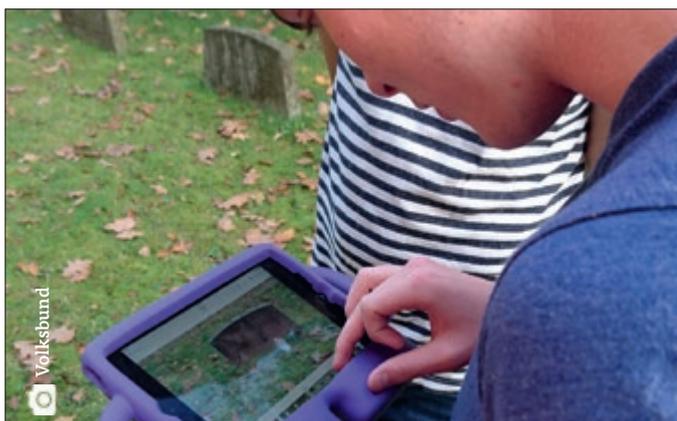
Weitere Angebote

- 1 Dortmund
- 2 Essen, Parkfriedhof
- 3 Dinslaken
- 4 Weeze
- 5 Erfstadt
- 6 Rurberg
- 7 Kassel
- 8 Kassel
- 9 Erfurt, Hauptfriedhof
- 10 Golm/Usedom
- 11 Minderheide
- 12 Bielefeld

Weitere Angebote in Planung

- a München
- b Dresden
- c Heilbad Heiligenstadt
- e Hamburg-Ohlsdorf
- f Sandbostel
- g Rheine-Mesum
- h Ysselsteyn
- i Halle/Saale, Gertraudenfriedhof

© Lommel: Stella von Saldern, alle übrigen: Volksbund; Stand: Februar 2023



Volksbund - Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält. Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit nunmehr 70 Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. In unseren Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten sowie unseren Workcamps kommen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen respektvoll diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.



Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Hauptstadtbüro, Abteilung Gedenkkultur und Bildung
Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an
Schulen und Hochschulen
Lützowufer 1 • 10785 Berlin
Tel.: +49 30 230936-58 • E-Mail: schule@volksbund.de

Interesse geweckt? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: www.volksbund.de/landesverbaende.

Weitere Infos: www.volksbund.de/actionbound



Actionbound

Neue Ladesäulen erweitern in Heilbad Heiligenstadt und Leinefelde-Worbis das Ladenetz für Elektrofahrzeuge

Installation von neuen Ladestationen in dichtbesiedelten Wohngebieten

Heilbad Heiligenstadt | Leinefelde-Worbis, 14. September 2023: Sowohl in Heilbad Heiligenstadt als auch in Leinefelde-Worbis erhöht sich derzeit die Anzahl an Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Bei dem Ausbau der beiden Ladenetze liegt ein besonderes Augenmerk auf der Errichtung von Ladestationen innerhalb dichtbesiedelter Wohngebiete, wo aufgrund räumlicher und baulicher Gegebenheiten die Installation privater Wallboxen nicht oder nur sehr bedingt möglich ist. Insbesondere soll Mietern ein wohnungsnaher Zugang zur elektrischen Ladeinfrastruktur ermöglicht werden.

In Heilbad Heiligenstadt sind seit Kurzem innerhalb des Wohngebiets „Liethen“ jeweils zwei neue Ladesäulen in der Holbeinstraße und in der Heidener Straße in Betrieb. Innerstädtisch stehen bereits am Felgentor neue Ladesäulen zur Verfügung. Im Wohngebiet „Auf

der Rinne“ kommen kurzfristig zwei weitere Ladesäulen in der Thomas-Müntzer-Straße hinzu. Auch in Leinefelde-Worbis schreitet der Ausbau der städtischen Ladeinfrastruktur weiter voran: Im Rahmen einer Kooperation mit den Stadtwerken Leinefelde-Worbis (SWL) haben die Eichsfeldwerke in den vergangenen zwei Monaten ebenfalls mit der Einrichtung neuer Ladestationen begonnen. Seit Mitte Juni gibt es in Leinefelde bereits zwei neue Ladesäulen in der Hahnstraße. Hinzu kommen zwei Ladesäulen, die momentan in der Käthe-Kollwitz-Straße errichtet und im Laufe der nächsten Wochen fertiggestellt werden. Weitere Standorte befinden sich momentan noch in Abstimmung und Planung. In Worbis erhöht sich die Anzahl der Lademöglichkeiten für Besitzer von Elektrofahrzeugen ebenfalls: in der Tom-Mutters-Straße sind derzeit zwei neue Ladesäulen in Bau, deren Fertigstellung und Inbetriebnahme ebenfalls im Laufe der nächsten Wochen erfolgen wird.

Alle neuen Ladesäulen verfügen über zwei Ladepunkte, wodurch ein gleichzeitiges Laden von bis zu vier Elektrofahrzeugen pro Standort möglich ist. Versehen mit dem am weitesten verbreiteten Typ2-Stecker, bieten sie jeweils eine Ladeleistung von 22 kW und können einfach über eine Ladekarte aktiviert werden, die bei den Eichsfeldwerken erhältlich ist. Neben der Nutzung dieser sogar europaweit einsetzbaren Karte, ist auch das sogenannte „Ad hoc-Laden“ möglich, bei dem die Zahlung über eine Kreditkarte oder über PayPal erfolgt. Sämtliche Ladesäulen werden mit Ökostrom betrieben. Sie sind öffentlich und können „rund um die Uhr“ genutzt werden. Der entsprechende Platz vor der Ladesäule darf von jedem genutzt werden, um Strom zu laden.

„Dichtbesiedelte Wohngebiete weisen im Allgemeinen eine hohe Anzahl von PKWs auf. Besitzern von Elektroautos bieten sie aber häufig keine oder nur geringe Möglichkeiten zur Ladung über haus- oder wohnungseigene Wallboxen“, erläutert Markus Klaus, Bereichsleiter Technik und erneuerbare Energien bei den Eichsfeldwerken. „Hier möchten wir mit den neuen Ladesäulen unterstützen und zugleich jenen Anwohnern einen Anreiz bieten, die die Anschaffung eines Elektroautos in Betracht ziehen“, so Ingenieur Klaus weiter.

Auch im Landkreis Eichsfeld ist eine stetig steigende Zahl von rein elektrisch oder als Plug-In betriebenen Fahrzeugen zu verzeichnen, wodurch auch der Bedarf an Ladestationen weiter zunimmt. Die Anzahl der bis 1. April 2023 hier zugelassenen, elektrisch angetriebenen Fahrzeuge (vollelektrisch und Plug-In) betrug 1864 Stück und liegt damit fast 70% über dem Niveau des Vorjahres (1099 Stück).1

Eine Übersicht aller Ladesäulen der Eichsfeldwerke/Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt sowie der Stadtwerke Leinefelde-Worbis, findet sich auf den Webseiten www.eichsfeldwerke.de/e-mobilitaet und www.stadtwerke-leinefelde.de.



Ingenieur Markus Klaus, Mitarbeiter der Eichsfeldwerke, an der neuen Ladestation in der Thomas-Müntzer-Straße im Wohngebiet „Auf der Rinne“ in Heilbad Heiligenstadt
Foto: Dominic Grone

Geschichten am Lagerfeuer

Junge Erwachsene treffen im Hof Sickenberg auf Zeitzeugen der deutschen Teilung

Asbach-Sickenberg.

Welche Geschichten erzählt das Grüne Band? Dieser Frage gehen derzeit acht Jugendliche sowie vier Jugendleiterinnen und Jugendleiter nach. Im Rahmen einer viertägigen Schulung des BUND Thüringen und der BUNDjugend Thüringen wandern sie vom Grenz-museum Schifflersgrund nach Frieda.

Unterwegs erkunden sie Spuren der deutschen Teilung und Schätze der Natur, die sich ausgerechnet im Schatten der menschenfeindlichen Grenze entwickelt haben.

Bereits am ersten Tag gab es viel zu entdecken. Neben einem Besuch des Grenz-museums Schifflersgrund war ein besonderer Höhepunkt das gemeinsame Lagerfeuer mit Zeitzeugen im Hofcafé Sickenberg. Mit dabei war auch Bernhard Köthe. Der gebürtige Eichsfelder floh 1979 im Alter von 23 Jahren aus der DDR. Sieben Jahre lang hatte er sich auf diese Flucht vorbereitet, unter ständiger Überwachung durch das Ministerium für Staatssicherheit. Auch Horst Zbierski wurde von der Stasi überwacht. Der Wahlhüter blieb jedoch in der DDR und erlebte 1989 die Proteste und die Grenzöffnungen im Eichsfeld. An diese Zeit konnte sich auch Ernst Martin aus Eschwege gut erinnern, der damals beim Bundesgrenzschutz tätig war und somit eine Westperspektive einnahm.

Im Dialog über Grenzen kam es am Lagerfeuer zu einem lebendigen Austausch zwischen den Generationen. Das Grüne Band sowie die Liebe zur Natur waren dabei ein starkes verbindendes Element - ganz zur Freude von Karin Kowol vom BUND Thüringen. „In Zeiten, in denen Grenzen wieder geschlossen und politische Auseinandersetzungen mit Waffen geführt werden, ist es umso wichtiger, dass junge Menschen für unsere Geschichte sensibilisiert werden und erfahren, wie Grenzen friedlich überwunden werden können“, sagte die Organisatorin der Schulung. „Gleichzeitig lässt sich am Grünen Band erleben, wie ein artenreicher Biotopverbund friedlich und gemeinsam erhalten werden kann.“ Bereits der erste Tag der Schulung bot in dieser Hinsicht viele Anregungen und Impulse. Nach drei Stunden am Lagerfeuer verabschiedeten sich die Zeitzeugen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zogen sich in ihre Schlafsäcke zurück und verbrachten die Nacht größtenteils unter freiem Himmel.

In den nächsten Tagen wandern sie dann über die Gobert und Großtöpfer bis nach Frieda - immer auf den Spuren der Geschichte und der Natur, die sich daraus entwickeln konnte.

Hintergrund:

Im Schatten des Eisernen Vorhangs entwickelte sich ein einzigartiger Rückzugsraum für die Natur, der noch immer eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Gleichzeitig steht das Grüne Band für die Aufarbeitung der Geschichte: Nicht nur Deutschland, auch Europa war durch den Eisernen Vorhang getrennt. Heute arbeiten 24 Länder beidseits des ehemaligen Eisernen Vorhangs gemeinsam am Schutz dieser Landschaft als Biotopverbund und Erinnerungsort. Sogar an einer möglichen Ausweisung des Grünen Bandes Europa als Weltkultur- und naturerbe wird gearbeitet. Die Schulung findet statt im Rahmen des Projektes „Verschwundene Orte und verschwundene Arten - Spurensuche am Grünen Band“. Finanziert wird es von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien im Bundesprogramm „Jugend erinnert“, unterstützt von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“. Weitere Förderpartner sind die Stiftung Naturschutz Thüringen und die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen.



In bester Gesellschaft: junge Menschen treffen am Lagerfeuer auf Zeitzeugen aus dem Eichsfeld.

Foto: Kathleen Ehrlich



Ein Lagerfeuer als Mittelpunkt spannender Geschichten und guter Gespräche

Foto: Kathleen Ehrlich

Buchtipps

Dunkle Momente

30 Postkarten

Bei diesem Büchlein im Postkartenformat kann man einzelne Seiten auswählen und lesen, ja es lässt sich sogar sehr gut Seite für Seite verschenken, beispielweise verschicken, denn es handelt sich um zum Buch zusammengefügte Postkarten. Sie alle sind schwarz und präsentieren auf sprechblasenähnlichem Untergrund schwarzgedruckte Sätze. Auf der Rückseite des kleinen Buches steht: „Leser und Betrachter, die Lust an Unterscheidungen haben, finden auf 30 Postkarten vieles, das sie schmunzeln, rätseln und Hintergründe aufdecken lässt.“ Nicht jeder Satz begeistert die Rezensentin, doch

ist es sehr gut vorstellbar, Menschen in ihrer Familie oder in ihrem Freundeskreis aus gegebenem Anlass mit Karten zu erfreuen, die u.a. folgende Mitteilung enthalten: „Sie haben Ihr Ziel erreicht.“ „Um klar zu sehen, sollten wir die Blickrichtung ändern.“ Und wie schön wäre es, im eigenen Briefkasten, also dem Hausbriefkasten, nicht im elektronischen Postfach, den folgenden Gruß zu finden: „Und so treten wir mit Schwung ins nächste Jahrzehnt...“

„Aua“. „Ein mutiger Schritt nach vorn? Gerne, wo aber ist vorn?“ Es ist doch schön, sich wieder einmal auf den guten, alten Kartengruß zu besinnen, damit er nicht in Vergessenheit gerät.

Christine Bose
Dipl.-Journalistin

Dunkle Momente
30 Postkarten
Florian Russi
ISBN 978-3-954627677)
Preis: 9,95 €
www.mitteldeutscherverlag.de

Gottesdiensttermine der evangelischen Kirche Rüdigershagen

Herzliche Einladung:

01.10. 13:30 Uhr Gottesdienst in Hüpstedt
22.10. 14:00 Uhr Familienwandertag
Start am Pfarrhaus Rüdigershagen

gez. i. A. für Pfarrer Martin Quellmalz



Impressum

Amtsblatt für die Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Landgemeinde Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt, Tel. 036075 34-0, Fax 036075 62777 oder 3458, E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau S. Trappe, Tel.: 036075 34109, unstrutjournal@dingelstaedt.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.